

„Der Courier“
11. Jahrgang
16 Seiten
Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 28. November 1917.

Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier

„The Courier“
IS THE LEADING CANADIAN PAPER IN THE GERMAN LANGUAGES
Subscription price for the regular 16 page issue, appearing every Wednesday, \$2.50 yearly in advance only.

11. Jahrgang 16 Seiten Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 28. November 1917. 16 Seiten Nummer 4

Grosse britische Offensive an der Westfront

Bolschewiki-Regierung bemüht sich, für Rußland Vorkriegsstand mit Zentralmächten abzuwickeln — Kautskij jagt sich vom russischen Reich los — Junere Wirren dauern an

Leitender Ausschuss zusammenberufen.
London, 26. Nov. — Das „Reichs-Tageblatt“ veröffentlicht einen Bericht des Reichs, daß die für nächsten Sonntag einberufenen Sitzung des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten sich hauptsächlich mit dem russischen Vorkriegsstand abwickeln werden.

Deutscher Austausch zwischen Berlin und Petrograd.
Washington, 26. Nov. — Einigen Nachrichten nach ist der Austausch zwischen Berlin und Petrograd nicht beendet, es heißt jedoch, daß er sich mit dem von den Russen gewünschten Friedensvorschlag bezieht.

Nachdem hat vorgeschlagen eine Million deutscher Kriegsgeldgeber.
Genf, Schweiz, 25. Nov. — In einer Versammlung der Erklärung von Lord Robert Cecil, die keine Regierung nicht anerkennen zu wollen, heißt es, daß die „Journal de Geneve“ in einem Artikel vor schlägt, eine Million als Anreiz zu geben, daß Rußland irgendeinen Vorschlag gegenüber der Alliierten mache, und diese müssen einsehen, daß keine Petrograd überhört. Eine Versammlung eines Wirtschaftswissenschaftlichen Ausschusses mit Deutschland ist aus dem Grunde geschloffen, weil man es nicht nur einen russischen Frieden finden kann, der diesen großen Betrag mit sich bringt, das Hebräer können nicht mehr als ein „Ergebnis“ haben würde, daß eine Million deutscher Kriegsgeldgeber gegen die Alliierten freigegeben werden würde. Die Zeitung sagt nicht, daß man keine zu zahlen ist, die Alliierten dies tun werden.

Parlamentsverhandlungen der Legislatur der Provinz Saskatchewan

Dienstag, den 20. Nov. fand im Parlament von Saskatchewan das Gesetz über die Fortsetzung der Legislatur, insbesondere wurde über die dem Farmer gewährte Zeit des Ausprobierens, und über die den Farmer gegenseitig der Nichtzahlung zugewandelter Wahlen, so wie über die Zinsen diskutiert. Das Gesetz für die Fortsetzung der Legislatur für die Firma am 8. Tage ist. Es wurde im Laufe der Verhandlung auch die Frage der Reparatur der Eisenbahn und der Wunsches geäußert, die Kompanien sollten geschlossen werden, einen Betrag solcher Art Lager zu halten, und zwar an den zentral gelegenen Orten der Provinz.

Die Vorlage wurde schließlich in ihrer ursprünglichen Form angenommen.

Die Mitglieder eines Komitees, das von dem Senat der Universität von Saskatchewan ernannt worden war, legten am selben Tage der Legislatur einen Bericht vor, in dem sie beantragten, daß nachfolgend ausgedrückt: Die Sachverhalte der Erlaubnis erhalten sollten, inmitten Saskatchewan zu präzisieren, vorausgesetzt, daß die Interessen des Publikums in geeigneter Weise geschützt würden.

Mittwoch, den 21. November, fanden verschiedene Gesetzesfragen über Automobile zur Sprache. Es wurde festgestellt, daß fortan sowohl hinten wie vorne an jedem Automobil eine Nummerplatte angebracht sein, und daß jede fahrende Art abends an der Rückseite erleuchtet sein müsse.

Donnerstag, den 22. November, fand eine Sitzung der Provinz, der Generalanwalt für Saskatchewan, dem Herrn folgende Gesichtspunkte der großen Alkoholfrage in Saskatchewan besprochen wurde.

1. Daß ein Alkoholverbot in der Provinz nicht durch Provinzialgesetzgebung außer Betrieb gesetzt werden kann.

2. Daß die Gerichtshöfe erkannt haben, daß während der letzten Sitzung geschlossene Gesetz, die Alkoholverbot zu beseitigen, gesetzeswidrig ist.

3. Daß es wohl einen Weg gibt, auf dem diese Erprobung in Saskatchewan außer Betrieb gesetzt werden können, daß dieses Mittel aber nicht in provinzieller Gesetzgebung zu erreichen ist.

4. Daß irgend eine Steuer auf Er

Erbitterte Kämpfe um Eisenbahnnotenpunkt Cambrai in Nordfrankreich — Weniger bedeutende Kämpfe in Palästina, Albanien und Deutsch-Ostafrika.

Britischer Bericht.
London, 26. Nov. — In der südlichen Schloßfront haben feindliche Infanteriekämpfe stattgefunden. An der Westfront haben wir bei Patrouillenaufstellungen einige Mann gefangen genommen. Die feindliche Artillerie hat ernstlich und nordwärts von Ypres eine lebhaftige Tätigkeit entwickelt.

Fränkischer Bericht.
Paris, 25. Nov. — Im Bezirk nördlich von Gembloux-Dames und nordwestlich von Neveles entwickelte die beiderseitige Artillerie eine lebhaftige Tätigkeit. Auf dem rechten Ufer der Maas haben wir von Gembloux nördlich von Hügel 344 unternehmen, und zwar an einer Front 3 1/2 Kilometer südlich von der Anglemont-Front. Unsere Truppen haben die ersten und zweiten feindlichen Linien, wie auch einige tiefe organisierte feindliche Unterstände in den Abhängen südlich von der Schlucht im Cauciers-Walde besetzt. Bis jetzt haben wir mehr als 800 Mann gefangen genommen. Ein von Feinde in den Pögefen, im Bezirk von Sombornach, südwestlich von Wiltener, unternehmener Heberlauf auf unsere Stellungen lebhaft.

An der mazedonischen Front hat die beiderseitige Artillerie eine heftige Kanonade in der Richtung auf Manasba und westlich von Monastir unternommen. Ein Teil der Richtung auf Skafli, westlich von Doiran-See, unternommener harter feindlicher Angriff, dem ein Artillerieangriff mit Gasgeschossen vorausging, wurde abgefohlen.

Ein am Samstag herausgegebener amtlicher Bericht lautet: Oestern griffen Truppen unter dem Befehl des deutschen Kronprinzen französische Stellungen an einzelnen Punkten auf dem rechten Ufer der Maas im Bezirk von Verdun an. Die Schlacht verlief zugunsten der Franzosen. Die Deutschen erlitten im Verlaufe von Sondranatankämpfen schwere Verluste.

Britischer Bericht.
London, 24. Nov. — Westlich von Cambrai haben wir gestern mehrere Bewegungen erfolgreich fortgesetzt. Nach heftigen Kämpfen, bei denen die Deutschen einen hartnäckigen Widerstand leisteten, führten unsere Truppen wichtige, die Umgebung beherrschendes hohe Gelände in der Nähe des Bourlon-Waldes. Westlich von Bourlon-Walde hatten wir einige Fortschritte in der Richtung von Fontaine Notre Dame zu verzeichnen. Westlich von Walde hatten unsere Truppen weitere Fortschritte zu verzeichnen und zwar hinter der Sindenburglinie und jenseits des Canals du Nord, in der Umgebung von Woineres. Weiter nördlich haben unsere (Fortsetzung auf Seite 8.)

Tödlicher Bombenanschlag in Milwaukee

Neun Mitglieder der Polizei durch Explosion getötet.
Milwaukee, Wis., 25. Nov. — Einem Bombenanschlag, bei dem neun Mitglieder der Polizei durch einen unterirdischen Explosionsstoff getötet wurden, als eine Bombe, die in der Kellerkammer eines öffentlichen Gebäudes verpackt worden war, in der Polizeistation explodiert wurde. Als einzige Verletzte, die mit Verletzungen überlebte, wurde ein Polizeioberwachtmeister angegriffen, der sich durch einen herabfallenden Balken rettete. Der Leichnam des Angegriffenen wurde in der Mitte des Raumes mit dem Gesicht nach unten und zum Teil mit Trümmern bedeckt. Der Leichnam des Angegriffenen wurde in der Mitte des Raumes mit dem Gesicht nach unten und zum Teil mit Trümmern bedeckt. Der Leichnam des Angegriffenen wurde in der Mitte des Raumes mit dem Gesicht nach unten und zum Teil mit Trümmern bedeckt.

Der Landboombkrieg

Der Landboombkrieg.
London, 21. Nov. — Die in letzter Woche veröffentlichten britischen Bombenverluste übersteigen bei weitem die Zahl der in der vorangegangenen Woche veröffentlichten Verluste. In der Nacht vom 18. zum 19. November wurden über 1000 Bomben auf London abgeworfen und über 1000 Menschen verletzt. In der Nacht vom 19. zum 20. November wurden über 1000 Bomben auf London abgeworfen und über 1000 Menschen verletzt. In der Nacht vom 20. zum 21. November wurden über 1000 Bomben auf London abgeworfen und über 1000 Menschen verletzt.

Italiener leisten an den Flüssen Piave und Brenta hartnäckigen Widerstand

Widerstand — Besonders mörderische Kämpfe, wie sie der Weltkrieg nie blutiger geiehen, an der nord-italienischen Front

An der italienischen Front halten die Truppen unter General Diaz gegen die heftigen Angriffe der Deutschen und Oesterreicher stand. Die Hauptkämpfe finden hauptsächlich an der Front vom Garbese bis an den rechten Lauf des Piave-Flusses statt. Nachdem die Deutschen in der vergangenen Woche mit schweren Verlusten zu rückgeschlagen wurden, haben sie ihre Hauptoffensive nach dem Gebiete des Piave-Flusses verlegt, doch auch hier werden sie von den Italienern in Schach gehalten, und es heißt, daß sie nicht ein Yard an Gelände gewonnen haben. Die Deutschen verlagerten von Norden her in die venetische Ebene einzufallen, und die Italiener machen alle Anstrengungen, sie daran zu verhindern. An der ganzen Front sind die Kämpfe von überaus heftiger Natur. Die Truppen geraten ab

Britischer Bericht über Zeckenschiff in der Bucht von Helgoland

Britischer Bericht über Zeckenschiff in der Bucht von Helgoland.
London, 22. Nov. — Die britischen Seestreitkräfte bemerken kurz vor 8 Uhr morgens vier leichte feindliche Kreuzer, die von Jorkburg und Wainwright begleitet wurden. Die letzteren beschleunigten in nordöstlicher Richtung ab, und ein britischer Zerstörer verfolgte eines dieser Schiffe. Eine Anzahl Offiziere wurden getötet. Die feindlichen Kreuzer und Zerstörer jagten sich in der Richtung auf Helgoland zu und wurden von den britischen vorgeschobenen Zerstörern durch die Minenfelder verfolgt. Die Schiffe, die zu sechs Schiffe hunderttausend am Bord waren, zerschlugen sich auf dem Grund. Die Schiffe, die zu sechs Schiffe hunderttausend am Bord waren, zerschlugen sich auf dem Grund.

Britischer Bericht über Zeckenschiff in der Bucht von Helgoland

Britischer Bericht über Zeckenschiff in der Bucht von Helgoland.
London, 22. Nov. — Die britischen Seestreitkräfte bemerken kurz vor 8 Uhr morgens vier leichte feindliche Kreuzer, die von Jorkburg und Wainwright begleitet wurden. Die letzteren beschleunigten in nordöstlicher Richtung ab, und ein britischer Zerstörer verfolgte eines dieser Schiffe. Eine Anzahl Offiziere wurden getötet. Die feindlichen Kreuzer und Zerstörer jagten sich in der Richtung auf Helgoland zu und wurden von den britischen vorgeschobenen Zerstörern durch die Minenfelder verfolgt. Die Schiffe, die zu sechs Schiffe hunderttausend am Bord waren, zerschlugen sich auf dem Grund. Die Schiffe, die zu sechs Schiffe hunderttausend am Bord waren, zerschlugen sich auf dem Grund.

Britischer Bericht über Zeckenschiff in der Bucht von Helgoland

Britischer Bericht über Zeckenschiff in der Bucht von Helgoland.
London, 22. Nov. — Die britischen Seestreitkräfte bemerken kurz vor 8 Uhr morgens vier leichte feindliche Kreuzer, die von Jorkburg und Wainwright begleitet wurden. Die letzteren beschleunigten in nordöstlicher Richtung ab, und ein britischer Zerstörer verfolgte eines dieser Schiffe. Eine Anzahl Offiziere wurden getötet. Die feindlichen Kreuzer und Zerstörer jagten sich in der Richtung auf Helgoland zu und wurden von den britischen vorgeschobenen Zerstörern durch die Minenfelder verfolgt. Die Schiffe, die zu sechs Schiffe hunderttausend am Bord waren, zerschlugen sich auf dem Grund. Die Schiffe, die zu sechs Schiffe hunderttausend am Bord waren, zerschlugen sich auf dem Grund.

Britischer Bericht über Zeckenschiff in der Bucht von Helgoland

Britischer Bericht über Zeckenschiff in der Bucht von Helgoland.
London, 22. Nov. — Die britischen Seestreitkräfte bemerken kurz vor 8 Uhr morgens vier leichte feindliche Kreuzer, die von Jorkburg und Wainwright begleitet wurden. Die letzteren beschleunigten in nordöstlicher Richtung ab, und ein britischer Zerstörer verfolgte eines dieser Schiffe. Eine Anzahl Offiziere wurden getötet. Die feindlichen Kreuzer und Zerstörer jagten sich in der Richtung auf Helgoland zu und wurden von den britischen vorgeschobenen Zerstörern durch die Minenfelder verfolgt. Die Schiffe, die zu sechs Schiffe hunderttausend am Bord waren, zerschlugen sich auf dem Grund. Die Schiffe, die zu sechs Schiffe hunderttausend am Bord waren, zerschlugen sich auf dem Grund.

Britischer Bericht über Zeckenschiff in der Bucht von Helgoland

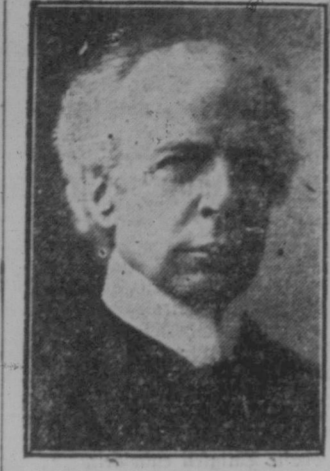
Britischer Bericht über Zeckenschiff in der Bucht von Helgoland.
London, 22. Nov. — Die britischen Seestreitkräfte bemerken kurz vor 8 Uhr morgens vier leichte feindliche Kreuzer, die von Jorkburg und Wainwright begleitet wurden. Die letzteren beschleunigten in nordöstlicher Richtung ab, und ein britischer Zerstörer verfolgte eines dieser Schiffe. Eine Anzahl Offiziere wurden getötet. Die feindlichen Kreuzer und Zerstörer jagten sich in der Richtung auf Helgoland zu und wurden von den britischen vorgeschobenen Zerstörern durch die Minenfelder verfolgt. Die Schiffe, die zu sechs Schiffe hunderttausend am Bord waren, zerschlugen sich auf dem Grund. Die Schiffe, die zu sechs Schiffe hunderttausend am Bord waren, zerschlugen sich auf dem Grund.

Der Courier
Organ der Deutsch-Canadischen
Wochenschrift

The Aim of the Foreign Language Newspaper of Canada:
To help preserve the ideals and sacred traditions of this, our
adopted country, the Dominion of Canada: To revere its laws and
inspire others to respect and obey them: To strive unceasingly to
quicken the public's sense of civic duty: In all ways to aid in
making this country greater and better.

„Der Courier“
\$2.50 pro Jahr.
Neue Abonnenten gibt volle Information.

Der Wahlkampf hat begonnen.
Am Montag voriger Woche, dem
19. November fanden die Nomina-
tionen für die kommenden Domini-
onalwahlen statt.



Sir Wilfrid Laurier,
Canadas größter Staatsmann, der
große Führer der liberalen Partei.
Sir Wilfrid wurde am 20. Novem-
ber 76 Jahre alt.

Koalitions-Regierung in Quebec. Die
Liberalen dagegen rechnen mit ziem-
licher Sicherheit darauf, daß in allen
65 Wahlkreisen Quebecs Laurier-Li-
berale gewählt werden.



Sir Robert Laird Borden,
Canadas Premierminister, Führer
der Unionisten.

gen auf und es würde sich nicht durch
wenige politische Führer der verhas-
ten Borden-Regierung, die so auto-
kratisch gehandelt, das Volk unter-
drückt und den Kapitalisten geholfen
haben, ausliefern lassen.

In 7 Wahlkreisen sind Unabhängige
und Arbeitervertreter als dritte Kan-
didaten aufgestellt. Der Ausgang in
Britisch Columbia gilt als sehr un-
sicher.

Am Montag, den 3. Dezember,
werden in allen städtischen und län-
dlichen Municipalitäten Zusatz-
wahlen die Nominierungen von Kan-
didaten für die Besetzung municipaler
Ämter (Bürgermeister, Stadträte,
Ratsherren, Municipalräte u. s. w.) statt-
finden.

Eine 45 Acker Farm
am Arrow-See, Montserrat-Distrikt, Britisch Columbia, hübsch gelegen, mit
vielen guten Gebäuden, 20 Acker in Reife, 10 Acker fertig für den Pflug,
Gärten mit 200 Äpfeln, 20 Pflanzungen, 10 Strücheln und Büschen, Pflanz-
und Kirschbäume, die eben anfangen zu reifen; reichlich Wasser; archi-
teturmäßig eingestrichelt mit gewerbem Drahtzaun. Die Farm hat ferner eine
Mühle von 35 Pferdekraften, Kessel eingemauert, alles unter Dach, in gutem
Zustande und fertig zur Arbeit. Dies ist eine vollständige Farm für gemisch-
ten Betrieb. Preis sehr niedrig. — Nähere Auskunft von Ouge Garthens,
Royal Bank Building, Winnipeg, Man.

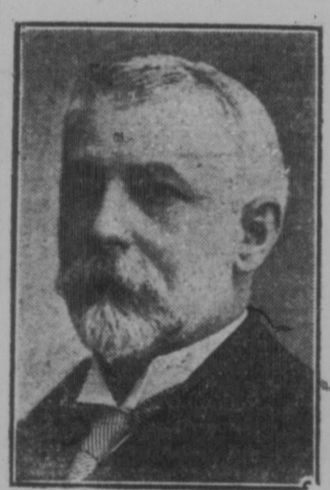
in Mandern zur Anwendung bringt.
Es ist vielleicht die interessanteste Er-
findung, welche die Deutschen anwen-
den, um einen „Lanz“ unschädlich zu
machen. Bis jetzt hatte sich der Feind
auf das Feuer aus kleinen Gefechten
verlassen, um die Ungenügsamkeit mit
einem Gefechts außer Tätigkeit zu set-
zen, das stark genug war, um die
armierten Stahlplatten zu zerbrechen.
Durch die Wirksamkeit unserer
Bombardements jedoch waren zur
Zeit, zu welcher der „Lanz“ auf der
Bildfläche erschien, nicht viel mehr
von den Gefechten übrig. Die Deut-
schen, die vor einem Kämpfe standen,
um etwas zu erfinden, was den Lanz
als Hindernis in den Weg gelegt wer-
den konnte, kamen auf die Idee, den

Landleute!

Der Herbst rückt immer weiter
vor. Die Monate November und
Dezember sind diejenigen, in denen
wir in jedem Jahre den größten
Teil unserer Abonnementsgelder
erhalten.

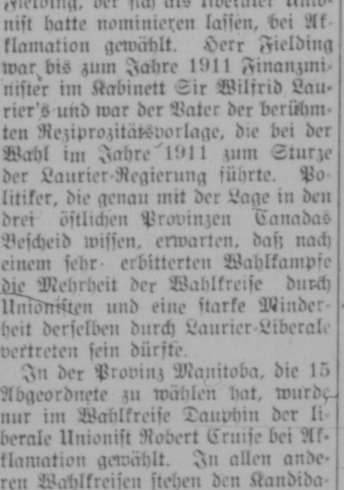
Soeben ist der Hausfreund-
Kalender erschienen.
Der jetzt keine Zeitung für 1918
istort bestellt und bezahlt, hilft
seiner deutschen Zeitung doppelt!

Obgleich die beiden großen Provin-
zen Ontario und Quebec noch immer
die Mehrheit der Abgeordneten für
das canadische Parlament wählen,
wird doch in Zukunft die politische
Bedeutung des Westens eine viel
größere sein, da nach dem, auf den
17. Dezember festgelegten Wahltag
der Westen über 20 Vertreter mehr
im Parlament zu Ottawa haben wird
als bisher.

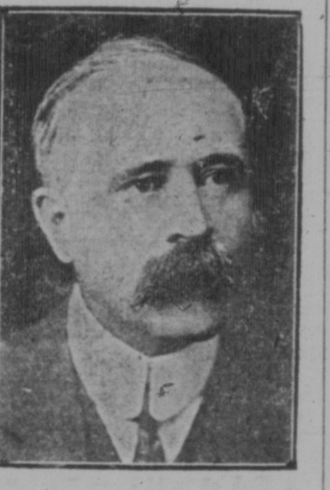


Hon. W. S. Fielding,
in Nova Scotia als liberaler Unigrit
bei Affirmation gewählt, war früher
Finanzminister unter Sir Wilfrid
Laurier.

Man erwartet allgemein, daß in
der Provinz Quebec fast durchweg
Anhänger des großen liberalen Füh-
rers Sir Wilfrid Laurier gewählt



Hon. J. A. Calder,
Minister für Einwanderung und Ko-
lonisation in der neuen Koalitions-
Regierung, Führer der Unionisten
in Saskatchewan.



Hon. Charles B. Croft,
Generalmanager der Provinz Alberta,
ein Führer der Laurier-Liberalen
des Westens.

Am Montag, den 3. Dezember,
werden in allen städtischen und län-
dlichen Municipalitäten Zusatz-
wahlen die Nominierungen von Kan-
didaten für die Besetzung municipaler
Ämter (Bürgermeister, Stadträte,
Ratsherren, Municipalräte u. s. w.) statt-
finden.

Am Montag, den 3. Dezember,
werden in allen städtischen und län-
dlichen Municipalitäten Zusatz-
wahlen die Nominierungen von Kan-
didaten für die Besetzung municipaler
Ämter (Bürgermeister, Stadträte,
Ratsherren, Municipalräte u. s. w.) statt-
finden.

TRAPPERS
erhalten von „Shubert“
„Döhre Preise“
als Souvenir!
Ein Hund von Weizen — das große, das unübertroffene in nord-
amerikanischen Weizenfeldern über dem Trapperhunde, über-
aus zuverlässig, leicht zu erziehen, sehr stark, sehr ausdauernd,
überaus energiegeland, sehr für alle Gebirgs- und Höhen-
arbeiten geeignet. Dieser Hund ist ein Geschenk für jeden
Weizenbauern. „Der Shubert“ hat unübertroffene
Leistungen, ist aber sehr leicht zu erziehen.
Bitte ihn nach dem Preis zu erziehen.
A. B. SHUBERT, Inc. 28-27 WEST AUSTIN AVE.
Dep. 220 CHICAGO, U. S. A.

Mitteilungen
unserer Leser

Für alle unter dieser Rubrik er-
scheinenden Berichte (Korresponden-
zen und Eingänge) übernimmt die
Schriftleitung keine Verantwortung.

Leader, Sask., 19. Nov.
Geachteter Herr Redakteur!

Welch die meisten Schreiber beim
Wetter anfangen, so will ich dasselbe
tun. Wir haben ein recht schönes
Wetter für diese Jahreszeit. Die
Farmer von weit und breit sind freu-
lich beim Weizenfahren. Die Preise
für Weizen sind, wie die Leser wohl
wissen werden, gut. Am Sonntag
den 18. ds. Mts. fand eine hübsche
Hochzeitsfeier statt. Herr Granes
reichte Fräulein Emilie Rehle die
Hand zum Ehebande. Die feierliche
Trauhandlung wurde von Herrn Bal-
ther Berg in der ev.-luth. Kirche vor-
genommen. Der gemüthliche Teil der Feier
fand in Herr's Wohnung statt, wo
für Küche und Keller reichlich gesorgt
war; auch fehlte es nicht an Musik.

Während des Sommers ist in die-
siger Gegend viel gebaut worden. Es
sind großartige Häuser und Ställe
errichtet worden. Die Bauherren ha-
ben die Zimmerleute von und nach
der Stadt gefahren und dies, ohne ih-
nen irgendetwas dafür anzurechnen.
Herr Alex Hoff hat sich ein hübsches
zweistöckiges Haus 26 bei 26 mit vol-
lem Erdgeschloß bauen lassen. Der
Bau wurde von den Herren G. H. W.
Hill, F. Hiller und E. Zimmer auf-
geführt.

Ach muß nun schliefen, sonst wer-
den sich die Spalten der Zeitung zu
klein erweisen und der Tiger wird
das Geschreibsel als Futter erhalten.
Grüß an alle Leser des Courier.
Ed. Zimmer.

Aronau, Sask., im Nov.
Geachteter Herr Redakteur!

Ich möchte bedauern, Ihrer Zei-
tung wieder einmal ein paar Zeilen
mit auf den Weg zu geben. Viele
Bewandte und Bekannte werden
wohl gedacht haben, daß ich mich
nicht mehr in Aronau aufhalte,
weil ich solange nichts mehr von
mir hören lassen. Ich muß
sagen, daß ich bereits viele Briefe an
meine Verwandten geschrieben, aber
leider noch keine Antwort von ihnen
bekommen habe. Vielleicht sind sie
verzogen und werden diese Zeilen da-
zu beitragen, daß ich bald etwas von
ihnen hören werde. Ich möchte Ger-
ne wissen wie es Herrn Ludwig Wal-
ter in North Battleford geht. Ich
habe ihm bereits geschrieben, aber der
Brief ist mit dem Vermerk: „unbe-
stimmbar“ wieder zurückgekommen.
Vielleicht weiß jemand in North Bat-
tleford seine Adresse ich würde sehr
dankebar sein, wenn ich dieselbe erhal-
ten könnte.

Hier um Aronau herum sind die
Leute augenblicklich damit beschäftigt,
fleißig auf dem Lande zu arbeiten.
Schnee, welcher im frühen Herbst ge-
fallen war, hatte die Arbeiten etwas
aufgehalten; aber jetzt geht man rasch
aufwärts. Der Gesundheitszustand
ist in hiesiger Gegend gut. Ich grü-
ße Ludwig Bar, Johannes Mengel
sowie Joseph Kohler in Holbfeld und
alle Leser des Courier.

Jakob Simon Klein,
Vor 14.

Für gar Viele schon war das
Lesen der „Meinen Anzeigen“ ein
großes Vergnügen. — Auch für Sie
würde es von großem Nutzen.

Ein frühliches Weihnachtsfest
unserer
Internierten

zu schaffen, ist in jedem Jahre seit
Beginn des Krieges unser Bestreben
gewesen, welches durch freundliches
Entgegenkommen der canadischen Be-
hörden in anerkannter Weise
unterstützt wurde. Wieder haben wir
aus der „fröhlichen, seligen, gnaden-
bringenden“ Zeit, und wieder klingt
Goethes Wort zu unserem Herzen:

„Edel sei der Mensch, hilf-
reich und gut.“

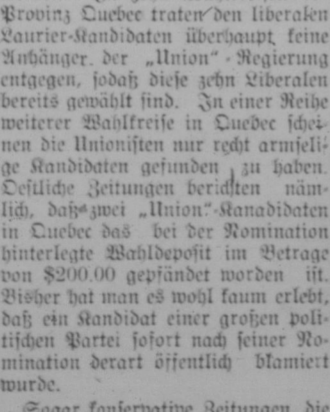
Hilfreich und gut gegen diejenigen
unserer deutschen Brüder und Schwe-
stern, welche der Krieg ihrer Freiheit
vorübergehend beraubt hat, und de-
nen es nicht möglich sein wird, das
traurige Familienleben im Kreise ihrer
Lieben, ihrer Freunde und Angehö-
rigen zu verlassen, ihnen wird kein
schämter Tannbaum am eignen
Herd, unter den die Liebe ihre Gaben
bedecket hat, das Fest verschönern.
Sie sind darauf angewiesen, daß ihre
glücklicheren Brüder und Schwestern
von nah und fern ihrer mit Herz und
Tat gedenden und ihnen einen Schim-
mer der ehen, aus Liebe gegangenen
Weihnachtsfreunde in die Einfamkeit
der Gefangenschaft senden. Wer un-
ter uns hat diesen Geist der Liebe
und will ihn durch Beistehen seines
Sicherleins zum Ausdruck bringen,
damit wir in diesem Sinne mögen, mög-
lichst alle Gefangenenlager mit Weih-
nachtsgaben zu bedenken?

Diese Sammlung soll hauptsächlich
von den Frauen in die Hand genom-
men werden, und wie bitten daher
unsere Mitbewohnerinnen, untereinander
recht eifrig in diesem Werke zu sein
und die Beiträge an uns zu senden.
Des Beste wäre, wenn in den
einzelnen Distrikten einzelne Frauen
das Sammelwerk übernehmen wür-
den. Doch können auch Einzelbeträge
direkt an uns gelangt werden.

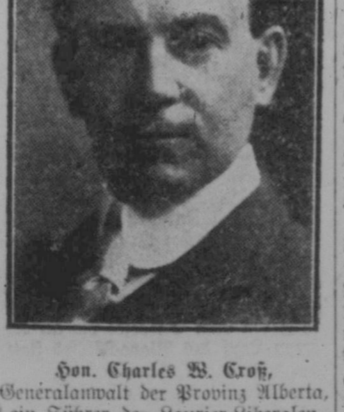
Jeder gebe nach Vermögen. Große
Spenden wie auch die kleinsten sind
willkommen und werden unter fol-
gender Adresse herzlich dankend in
Empfang genommen:

Mrs. A. Gorman,
c/o „Der Courier“,
1835 Halifax Str., Regina.

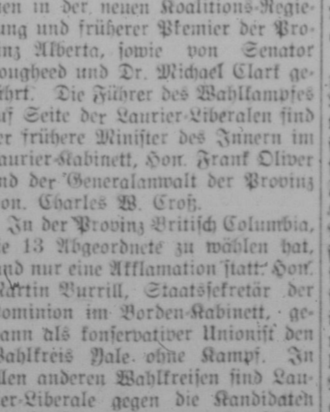
Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA



Hon. Frank Oliver,
Minister des Innern in Laurier's
Kabinet von 1905 bis 1911, ein
Führer der Laurier-Liberalen
Albertas.



Hon. A. E. Sifton,
Minister für inländische Staats-
einnahmen in der neuen Koalitions-
Regierung, früherer Premierminister
der Unionisten in der Provinz
Alberta.



Hon. A. E. Sifton,
Minister für inländische Staats-
einnahmen in der neuen Koalitions-
Regierung, früherer Premierminister
der Unionisten in der Provinz
Alberta.



Hon. A. E. Sifton,
Minister für inländische Staats-
einnahmen in der neuen Koalitions-
Regierung, früherer Premierminister
der Unionisten in der Provinz
Alberta.

Der Koalitions-Regierung Laurier-
Liberalen oder Arbeiter-Kandida-
ten gegenüber. In dieser Provinz
erwartet man einen Sieg der Unioni-
sten.

Die Provinz Saskatchewan, die 16
Abgeordnete zu wählen hat, ist die-
jenige unter allen canadischen Pro-
vinzen, die im Verhältnis die meisten
Affirmationen aufweisen hat. Im
Wahlkreise East Mountain wurde
F. J. Robinson, ein liberaler
Unigrit bei Affirmation gewählt.
In Maple Creek erlangte der Prä-
sident der Getreidebauervereinigung,
J. A. Moberg, liberaler Unigrit, einen
Parlamentssitz durch Affirma-
tion. Dasselbe gilt von den liberalen
Unigriten West Thompson in Car-
le Place. In Burnham wurde der
Unigrit A. Thompson bei Affirma-
tion gewählt. Im Wahlkreise Moose
Jaw war gegen Hon. J. A. Calder,
den Minister für Einwanderung und
Kolonisation in der neuen Koalitions-
Regierung James Somerville als
Arbeiter-Kandidat aufgestellt wor-
den. Er trat jedoch am Mittwoch
voriger Woche zurück. Somit hat

London, 22. Nov. — Ein Soldat,
der kürzlich von der Front in
London eingetroffen ist, bekennt ei-
ne neue Methode, die der Feind bei
der Bekämpfung der britischen Lan-
ks auf.

Unsere organisierten Getreidebauer

Artikel unter dieser Rubrik gehen aus von der Zentrale der „Zusammenbau Getreidebauer-Vereinigung“ zu. Wir übernehmen keine Verantwortung für diese Artikel, die wir jedoch gern zur Veröffentlichung bringen, da wir die segensreiche Arbeit der Getreidebauer-Vereinigung voll anerkennen und jederzeit gern zu fördern bereit sind. „Schriftleitung des „Courier“.

Unser Ziel.

Laßt uns auf Erden wandeln. Leben ist etwas sehr Wirkliches für den Farmer, und seine Gedanken richten sich hauptsächlich auf die Welt, in der er tätig ist. Die Probleme, die ihm gegenüber stehen, sind die geistige, moralische und materielle Wohlfahrt unseres Volkes. Unsere Anstrengungen haben sich hauptsächlich auf Aufklärung richten müssen, ehe wir an die Verwirklichung eines bestimmten Zieles denken konnten. Wir sind es nun, die wir uns dem Ziel der Farmer geben, sich nicht nur auf die Theorie und Ideale und nicht auf bloßen Predigen von Reformen zu beschränken, sondern auf die Verwirklichung der Reformen zu arbeiten. Wir haben verstanden gelernt, daß ein guter Farmer zu sein, mehr bedeutet, als Weizen und andere Produkte zu gießen. Wir müssen, diese Produkte auch verkaufen und unsere Bedürfnisse so vorzubereiten wie möglich. Bei diesen Handelsunternehmungen haben wir den größten Vorteil in vollster Co-operation gefunden, und daher unsere Organisation gemäß diesen Grundsätzen entwickelt. Da kein Farmer einzeln die Kämpfe des ganzen Standes ausfechten kann, schließen wir uns allmählich immer fester zusammen und werden immer mehr vereint. Wir dürfen jedoch nicht vergessen, daß diese Farmerbewegung für etwas anderes als die Zusammenwürfen beim Ein- und Verkauf eintritt. Sie tritt vor allen Dingen für die allgemeine Verbesserung der Welt und für das Prinzip ein, daß alle Mitglieder der Gesellschaft in ihren Rechten und Vorzügen durchaus gleich sein sollen, und daß dies, auf der Basis von Gleichheit und Gerechtigkeit gesichert werden soll. Unser Schlachtruf ist: Gleiches Recht für Alle, Sonderrechte für niemand!

Ausgang aus den Statuten.

Unsere Statuten belegen, daß der Zweck unserer Vereinigung sein soll: 1. Die Interessen der Farmer auf ethische und geistliche Weise zu fördern. 2. Gelegenheit in Bezug auf ihre (der Farmer) Interessen zu beobachten, und dem Parlament und den Gesetzgebenden Körperschaften von Zeit zu Zeit Vorschläge zum Erlaß von Gesetzen zu machen, wie sie vom Zentralschluß oder einer Konvention für nötig befunden werden. 3. Jemand welche Geschäfte zu betreiben und irgend welche Handelsrechte auszuüben, welche der Geschäftsausführung für rascher befunden werden. In unseren Konventionen werden Beschlüsse gefaßt und Entscheidungen getroffen, welche diese Bestimmungen der Statuten anlegen und sie den wechselnden Verhältnissen anpassen. Deswegen ist notwendig, daß wir unsere Ziele öfters klarlegen, so daß die Darlegung unserer Grundgedanken im Verhältnis zu den heutigen Tagesproblemen und Verhältnissen ausdrücklich mag. Deswegen müssen wir fortwährend unsere Zwecke entscheiden klarlegen. Aus diesem Grunde ist notwendig, daß wir stets darüber die größte Weisheit der Gegenwart geleitet werden und trotzdem die grundlegenden Ziele der Vergangenheit im Auge behalten.

Stets das Ziel im Auge behalten.

Wir haben die Neigung, anzunehmen, unsere Ziele und Zwecke seien etwas so Klares und genau Bestimmtes, daß sie leicht verstanden und unter allen Verhältnissen befolgt werden könnten. Die Erfahrung jedoch lehrt uns, daß es manchmal dunkel und schwierig ist, diese Ziele im Auge zu behalten. Wir müssen stets auf der Hut sein, damit wir diesen Ziel gerade zusteuern. Wir finden, daß die Verhältnisse in der Welt fortwährend wechseln, und daß sich stets neue Probleme und neue Schwierigkeiten vor uns auftun. Nicht nur unterliegen unsere Lebensbedingungen einem fortwährenden Wechsel, sondern auch unsere Gedanken und Anschauungen ändern sich, fortwährend. Infolgedessen ist es sehr schwierig, den ursprünglichen Zweck fortwährend im Auge zu behalten. Umso mehr sollten wir ganz sicher sein, daß unser Ziel recht ist, und dann stetig das Ziel festhalten. Unser wahrer Zweck sollte uns stets vor Augen stehen. Obgleich wir nun in unserer Bewegung solche Führer brauchen, die willens sind, mit der Vergangenheit zu brechen und in unbekanntem Gewässer zu segeln, brauchen wir doch diejenigen, die daran bestehen, durch die Erfahrungen der Vergangenheit geleitet zu werden, und die uns stetig zu unseren Zwecken halten.

Jedes Mitglied verantwortlich. In unserer demokratischen Organisation hat jedes Mitglied die Gelegenheit und die Verpflichtung, seine Meinung darüber abzugeben, was der wahre Zweck unserer Vereinigung ist. Ebenso ist jedes Mitglied verpflichtet, dazu beizutragen, diesen Zweck zu verwirklichen. Da wir nun aus den Distriktskonventionen nähere, sollte jedes Mitglied ernsthaft darüber nachdenken, welchen Kurs unsere Vereinigung steuern soll. Viele neue und schwierige Probleme liegen vor uns, und wir müssen uns gemeinsam über diese Probleme auseinandersetzen und durch das Licht wahrer Weisheit geleitet werden. Wir können auch keinen Fortschritt machen und dabei still stehen. Die Erde bewegt sich fortwährend. Still zu stehen oder sich zurück zu lassen, ist gefährlich. Neue Verhältnisse, neue Pflichten. Zeit ändert, was gut in der Vergangenheit war, ist heute nicht mehr so. Aufwärts und vorwärts muß streben. Der Seite an Seite mit der Wahrheit will stehen.

Anerkennung gegenüber den Führern der Vergangenheit. Auf den Distriktskonventionen werden manche Entscheidungen getroffen werden, die großen Einfluß auf die Zukunft unserer Bewegung haben werden. Es ist deshalb von größter Wichtigkeit, daß jeder Delegierte sorgfältig den wahren Zweck unserer Vereinigung ins Auge faßt und dabei alle Entscheidungen, die sich daraus ergeben, zu treffen. Es unterliegt gar keinem Zweifel, daß unser Erfolg in großem Maße der Weisheit und der fortgeschrittenen Jurisprudenz unserer Führer in der Vergangenheit zukunftsreich ist, und ich glaube fest daran, daß wir auch in der Zukunft diesen Führern folgen und dadurch immer größere Erfolge erzielen werden.

S. S. McKinnon, Organisations-Superintendent.

Ortsgruppe der Getreidebauervereinigung in Regina gegründet. Einer Aufforderung in den Zeitungen, sich zu einer Versammlung in den Räumen der Haupt Office in Regina einzufinden, um die eventuelle Gründung einer Reginaer Zweigvereinigung der „Zusammenbau Getreidebauer-Vereinigung“ zu besprechen, folgten etwa 25 Personen am Sonntagabend voriger Woche. Wenn auch einige der Herren nicht Farmer im strengen Sinne des Wortes sind, so sind sie doch fast alle Besitzer von Farmen und dadurch an den Problemen der Farmer interessiert.

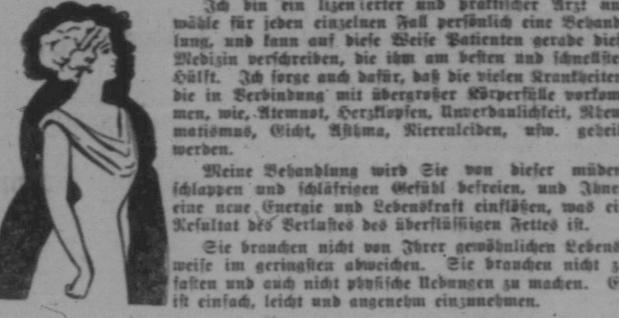
Am 2. Uhr wurde die Versammlung eröffnet und nachdem ein temporärer Vorsitzender und Schriftführer gewählt worden war, wurde Herr S. S. McKinnon, Superintendent der Vereinigung, aufgeführt, die Ziele und Zwecke der Vereinigung klar zu legen. Herr McKinnon gab einen kurzen Überblick darüber, was von einem Distriktschluß zu erwarten ist. Nachdem Herr McKinnon erklärt hatte, daß die Hauptfunktion der Zweigvereinigung nicht der gewinnbringende Handel, sondern vielmehr Aufklärung und Befreiung der verschiedenen Probleme, die den Farmer täglich beschäftigen, wäre, wurde beantragt und beschlossen, eine Zweigvereinigung zu gründen und dieser den Namen „Regina Getreidebauer-Vereinigung“ zu geben. Die Direktoren sowie die anderen Beamten wurden erwählt und nachdem der Direktorat noch bevollmächtigt worden war, eine weitere Sitzung in nächster Zukunft einzuberufen, auf welcher hauptsächlich die Farmerbeiträge besprochen werden soll, wurde die Versammlung um 4.30 nachmittags geschlossen. Folgende Beamten wurden für die neue Vereinigung gewählt: P. William, Präsident; J. A. R. Partridge, Vizepräsident; die Herren Thoradson, Anderson, McKinnon, Parr, Melrose und Garen als Direktoren. Der Sekretär wird vom Direktorat in der nächsten Sitzung ernannt werden. Seine Arbeiten werden hauptsächlich von Herrn S. S. McKinnon versehen. Alle unsere Farmer, die in Regina wohnen oder die in Regina ihre Geschäfte und Einkäufe betreiben, sind freundlich eingeladen, sich dieser Vereinigung anzuschließen und den Sitzungen beizuwohnen. Wer in diesem weitere Auskunft wünscht, wende sich an den Unterzeichneten.

Wm. Bielewitsch, c/o Sask. Grain Growers Ass'n, Farmers Bldg., Regina.

Konvention für Distrikt No. 14. Die jährliche Konvention für Distrikt No. 14 wurde am Dienstag, den 7. November um 9 Uhr vormittags

Verlieren Sie Ihr Fett

Zwischen haben ihr Fett ohne Nerven und ohne Kräfte verlieren, wie gar nicht von einem Fett täglich. Sie sollten keinen Fett, bis Sie es normal im Gewicht.



Resen Sie, was einige meiner Patienten sagen. Dr. R. Newmam, 286 Hilda Ave., Regina, Sask., P.O. Box 3-607.

Wenn Sie zu inaktiv sind, wenn Sie nicht lange, sondern schreiben Sie mir heute noch und verlangen Sie die freie Versuchung von 14 Tagen und meinen Plan, nachdem Sie es in 14 Tagen brauchen, nachdem Sie Ihre überflüssige Körpergröße reduziert haben.

durch den Distriktdirektor, Herrn Frank Burton, Vanguard, eröffnet. Antrags wurden gehalten von Präsident Wabarg, Zentralsekretär Wabarg, Organisations-Superintendent S. S. McKinnon, und Distriktdirektor Frank Burton. Die Anträge wurden mit großem Beifall entgegengenommen. Herr Wabarg erklärte die Teilnehmer der Konvention dringend, die Siegesanleihe zu unterstützen und erklärte auch seine Gründe für die Zurückziehung der Kandidatur im Laufe Jan. Wahlkreis. Frau Knight von Keeler, Vize-Präsidentin der Frauenabteilung, hielt ebenfalls eine sehr interessante Ansprache und erklärte ausführlich über die Hilfsarbeit der Abteilung in der ganzen Provinz. Verschiedene Resolutionen wurden der Versammlung vorgelegt, die wir in einer der nächsten Ausgaben ausführlich besprechen werden.

Konvention für Distrikt No. 4. Am 20. November, morgens 10 Uhr, wurde im Auditorium der „M. W. C. A.“ in Regina die jährliche Konvention des Distrikts No. 4 eröffnet. Etwa 50 Delegierte und etwa 100 Besucher hatten sich eingefunden, die mit großem Interesse den verschiedenen Rednern zuhörten. Bis 6 Uhr Abends wurden die Geschäfte erledigt und um 8 Uhr abends fand in der Stadthalle eine öffentliche Versammlung statt, in der außer musikalischen Vorträgen verschiedener Art, Ansprachen von Herrn J. A. Wabarg, Herrn J. V. Russellman und Don. C. A. Dunning gehalten wurden. Ueber diese sowie die anderen Verhandlungen während des Tages berichten wir noch ausführlich in einer der folgenden Ausgaben.

THAT NIGHT COUGH

Could anything be more trying or more exhausting? Peps will end it! The Pine vapor breathed down the air passages when a Peps is dissolved in the mouth, relieves irritation, soothes the inflamed place and stops the cough.

PEPS

Jahresversammlung der Aktienhaber der „Sask. Co-operative Elevator Co.“

Auf der am Mittwoch den 21. November abgehaltenen jährlichen Versammlung der Mitglieder der „Saskatchewan Co-operative Elevator Co.“, an der 277 Delegierte teilnahmen, wurden J. A. Wabarg erneut als Präsident und auch die übrigen Direktoren für ihre Amtszeit wiedergewählt. Aufstellungen, die auf der Versammlung zur Vorlage gelangten, bewiesen, daß das letzte Geschäftsjahr der Gesellschaft eines der erfolgreichsten seit Bestehen der Gesellschaft war. Die Farmer Co. hatte für das Jahr nach Abzug von Zinsen für Anleihen, Abnutzung und Kriegsteuern einen Reingewinn von \$350,572.83 zu verzeichnen. Das Gesamtvermögen der Gesellschaft hat eine Erhöhung um \$1,500,000 über das des Vorjahres erfahren. Es wurde beschlossen, eine Dividende von 8 Prozent oder \$70,945.20 zur Auszahlung zu bringen, jedoch der Gesellschaft an Gewinn noch ein Betrag von \$279,607.37 zur Verfügung bleibt. Berichte und Aufstellungen bewiesen, daß sich die Gesellschaft in außerordentlich guter finanzieller Lage befindet und daß die Aktienhaber nunmehr mit einem Betrag von ungefähr \$2,000,000 am Vermögen der Gesellschaft interessiert sind. Dem System sind während des Jahres 41 neue Elevatoren zugefügt worden, so daß die Gesellschaft nunmehr 302 Elevatoren für eigene nennt. Die Anzahl der Aktienhaber ist auf 19,317 gestiegen, die insgesamt 55,000 Aktien kontrollieren. Die Kommissionsabteilung der Gesellschaft setzte 33,518,836 Bushel Getreide um. Diese Zahl schließt das Getreide ein, das von der Gesellschaft aufgekauft worden ist. 93 Prozent aller Farmer verkaufen ihr Getreide durch die Elevatoren der Gesellschaft. Von den 41 neuen Elevatoren der Gesellschaft baute diese 37 selbst und erwarb vier durch Kauf hinzu. Der Elevator der Gesellschaft, in den das meiste Getreide eingeliefert wurde, war der zu Gabri. Die Einlieferung in diesen betrug 401,400 Bushel. Durchschnitlich wurden in jeden Elevator 125,425 Bushel eingeliefert. Während der Morgen Sitzung fand eine interessante Zeremonie statt. Es wurde dem früheren Hauptgeschäftsführer der Gesellschaft, Hon. Charles A. Dunning eine in Buchform gefaßte, feierlich ausgestattete Denkschrift überreicht. Der Präsident, Herr Wabarg hielt eine Ansprache, in der er Herrn Dunning für seine Arbeit, die er im Dienste der organisierten Farmer geleistet habe, großes Lob spendete. Nach ehe Herr Dunning eine Gelegenheit hatte, auf die freundlichen Worte zu erwidern, erbot sich die Versammlung, um sich reichlich mit Beifall zu ergehen. Herr Dunning sprach darauf seinen Dank aus und bemerkte, daß er seine Arbeit im Dienste der guten Sache zu stellen und zu helfen, wo immer es sich als notwendig erweisen sollte. Er legte seine Stellung als General-Geschäftsführer nieder, wie er sagte, um anderen nicht im Wege zu stehen, während er einen anderen Posten angetreten habe. Er sagte, daß er glaube, in seiner ungenügenden Stellung den Farmern genau so helfen zu können wie vorher. Er sollte dem ausgedienten General-Geschäftsführer J. A. Middle hohes Lob.

Am Nachmittag hielt Hon. G. W. Brown, der frühere Leutenant-Gouverneur der Provinz, eine längere Ansprache. Sein Hauptthema bildete die Notwendigkeit größerer Produktion. Er sagte, daß ein Schwein augenblicklich mehr wert sei als ein Gekochtes. Wir müssen unsere Produktion erhöhen, so fuhr er fort, wenn Großbritannien und seine Alliierten den Krieg gewinnen sollen. Er verurteilte die sich geltend machende Praxis, Farmer für den aktiven Militärdienst überlassen zu lassen und wies darauf hin, daß England in dieser Beziehung anders verfährt. Er sagte, daß England Truppen aus den Schützengräben zurückzog, um sie auf den Feldern arbeiten zu lassen. Die Alliierten hätten ihre Hülsenquellen zur Erlangung von Lebensmitteln aufgebraucht und wohnen, so fragte er, sollen sie sich um Hilfe wenden? Indien und Australien kommen wegen ihrer Entfernung vom Schlachtfeld nicht in Betracht. Die Lebensmittel für die Alliierten müssen von Canada und hauptsächlich aus den westlichen Provinzen kommen. Er sagte, daß die Alliierten

seit dem Eintritt der Vereinigten Staaten in den Krieg hart genug an Männern, Geld und Munition seien, nicht aber an Lebensmitteln. Von Brotmehl wies darauf hin, daß sich jetzt 33,000,000 weniger Schweine in Europa befinden als während des ersten Kriegsjahrs. In den Vereinigten Staaten befinden sich augenblicklich 34,000,000 Schweine, aber auch dort sei ein Rückgang in diesem Vieh um 10 Prozent zu verzeichnen. Er sagte, daß man veranschlage, daß — während sich in ganz Canada 3,000,000 Schweine befinden — in deutschen Städten und Dörfern alleine mindestens 500,000 Schweine mehr aufzufinden seien, ganz abgesehen von den ländlichen Distrikten, wo der Bestand sicherlich ein viel größerer sei. Das Verbringen des Viehs sei eine Frage des Ausbaltens, eine Frage den Vieh zum Erhalten zu bringen. Die Alliierten lägen sich einem langen Krieg gegenübertreffend und möglicherweise einer Hungersnot. Das westliche Canada könne je nach wieviel produzieren als Großbritannien und dreimal soviel als Ontario. Jeder Farmer, der einen mit der Farmarbeit weniger vertrauten Mann auf die Farm nehme, leiste dem Lande einen großen Dienst.

Nahrungsmittel - Substitute in Deutschland. Jülich. — Ein vom deutschen Kriegs-Ernährungsamt ausgegebener amtlicher Bericht sagt, daß über 10,000 Gramm in Deutschland im Gebrauche sind, darunter 7000 für Nahrungsmittel. Anfangs des Krieges gab es weniger als 2000 Gramm, darunter 1,200 für Lebensmittel.

Große amerikanische Handelsflotte im Grischen. Washington. — Die Ver Staaten haben im Begriffe, dem Strom der Fährzeuge, welche amerikanische Truppen und Lebensmittel nach Europa bringen, mehrere hunderttausend Tonnen hinzuzufügen. Dabin zielende Verhandlungen mit nordeuropäischen Norwegen und Japan sind im Schlußstadium angeht. Die auf solche Weise erworbenen Fährzeuge werden entweder in den transatlantischen Dienst übergeben oder amerikanische Schiffe für einen solchen freimachen.

Politischer Bank zu Ende. Berlin. — Dr. Karl Helfferich, der Vize-Kanzler, hat kapituliert und zum anderen Male ist der politische Friede wiederhergestellt worden. Das Kabinett des Grafen Hertling enthält Friedrich von Bauer als Vize-Kanzler und Herrn Brüderberg von den Nationalliberalen als Vize-Präsidenten des preussischen Staats-Ministeriums, es steht somit tatsächlich eine liberale Koalitions-Regierung dar. Die Liberale (Zentrums-Partei), na-

The Standard Bank of Canada

Geegründet 1873

Autorisiertes Kapital	\$10,000,000
Eingezahltes Kapital	7,000,000
Reserve-Fonds und nichtverteilte Gewinne	7,250,984

Alleinige Bankgeschäfte werden ausgeführt

The Merchants Bank of Canada

Geegründet 1864

Autorisiertes Kapital	\$10,000,000
Eingezahltes Kapital	7,000,000
Reserve-Fonds und nichtverteilte Gewinne	7,250,984

Alleinige Bankgeschäfte werden ausgeführt

UNION BANK OF CANADA

Lehren Sie Ihre Kinder Geld sparen?

Jeder heranwachsende Sohn und jede Tochter sollte ein Sparkonto in der Union Bank of Canada haben, und sollte ihnen Gelegenheit gegeben werden, regelmäßig zu sparen und zu lernen, wie das Geld am besten und weisesten ausgegeben wird. Solch eine Ausbildung in Ausgaben und Sparen wird im späteren Leben vom allergrößten Nutzen sein.

Ein bekannter ausländischer Arzt behauptet, daß die Geschwindigkeit der Sozialisten erkennen an, daß die Ermattung von Bauern den Zweck des neuen Reichstanzlers ausdrückt, mit der bestehenden Reichstags-Majorität zu arbeiten, doch behalten sie sich völlige Handlungsfreiheit vor.

Soeben erschienen

Der Deutsch-Canadische Hausfreund, Courier-Kalender für das Jahr 1918

Jede Familie braucht und kauft einen Kalender. Ihr spart einen Preis und Extrapost, wenn Ihr jetzt bei Einfindung Eurer Abkommens-erneuerung für den „Courier“ auch gleich das Geld und die Bestellung für den 1918 Kalender mitendet. Deutsche Farmer! Berechtigt nicht in diesen Wochen, in denen Ihr Eure Ernte verkauft, Euren guten Freund und Hausgenossen, den „Courier“! Werte Landleute! Ihr wisst sicher, unter welsch schwierigen Verhältnissen wir als eine in deutscher Sprache erscheinende Zeitung jetzt zu arbeiten haben. Die Zeit ist da, deutsch-canadische Landleute, in der wir an Euch appellieren, der Zeitung zu helfen, die so oft und energisch für Euch und Eure Interessen eingetreten ist. Der „Courier“ streitet für das Deutsch-Canadertum. Er vertritt den Fortschritt und kämpfendamentlich für die Interessen des schwer arbeitenden deutsch-can. Farmers. Deshalb erfüllt auch Eure Pflicht gegen den „Courier“. Jeder Farmer kann in jeder Zeit ein paar Dollar zusammenbringen und seine Zeitung bezahlen. Der gelbe Zettel auf Eurer Zeitung zeigt an, bis zu welchem Datum Ihr bezahlt habt. Sendet die Rückstände sofort ein und \$2.00 im Voraus für das kommende Jahr. Man trenne unten angefügten Bestellzettel ab und sende ihn mit dem Gelbbetrag an unsere Adresse. Für Ueberzeugung des Geldes benütze man am besten „Postal Notes“, „Post Money Orders“ oder „Express Money Orders“. Der Bargeld schickt, schreibe das Wort „Registered“ auf das Kuvert und lasse den Brief vom Postmeister „Einschreiben“, sonst ist die Ueberzeugung des Geldes nicht sicher. Man vergesse bitte nicht, Namen und Post-Office auf den Zettel zu schreiben, und flehe das Kuvert sorgfältig zu.

Bitte, hier abschneiden!

An den „Courier“, Regina, Sask.

Beiliegend übersende ich Ihnen:

Bezahlung für den „Courier“ bis zum 1. Januar 1918 (Jeder ersieht vom gelben Zettel auf seiner Zeitung wieviel er noch bis zum 1. Januar 1918 zu bezahlen hat) \$

Dazu Vorausbezahlung bis zum 1. Januar 1918 \$ 2.00

Für den neuen großen Courier-Kalender „Der Deutsch-Canadische Hausfreund für das Jahr 1918“, nur 25c und 10c für Porto \$.35

Zusammen \$

(Nicht gewünscht bitte zu durchstreichen.)

Wiederverkauf für unseren neuen großen 1918 Kalender an allen Orten gesucht.

Mein Name ist:

Meine Postoffice Adresse ist:

Provinz:

Man adressiere das Kuvert, das diesen Zettel und den Gelbbetrag enthält:

„Courier“ 1835 Halifax Str. Regina, Sask.

Grosser Weihnachtsverkauf

J. SCHWARZFELD

Ecke Zehnte Ave. und St. John Str.

in beiden
Läden

THE GREAT WEST STORES

1915 South Railway Str.

Gegenüber Union Bahnhof.

Knabenanzüge

Durch schon früher abgeschlossene Ankäufe sind wir in der Lage, erstklassige Knaben-Sergeanzüge zu Preisen anzubieten, die heute das Tuch kosten würde.

Schwarze und blaue Anzüge, um Knaben im Alter von 6 bis 14 Jahren zu passen. Gut gearbeitet aus ganz wollenen Sergestoffen. Rock im Norfolkstil mit Gürtel. Hosen in den beliebtesten Knickerstil mit Schnalle und feinen Gürtel am Knie. Vier Taschen und Riemenknallen. Wert \$12.50
Weihnachtsverkaufspreis nur **\$6.95**



Wir haben einen großen Weihnachtsverkauf arrangiert und laden alle unsere Kunden ein, unsere beiden Läden zu besuchen. Den Laden an der Zehnten Avenue müssen wir vor dem 15. Dezember unbedingt noch räumen und opfern zwischen

\$30,000 und \$40,000 Wert erstklassiger saisongemäßer Waren, die sich jetzt noch diesem Laden befinden, zu sehr herabgesetzten Preisen.

Wir müssen räumen und Preise spielen keine Rolle. Kaufen Sie jetzt und besorgen Sie Ihre Weihnachtsgeschenke rechtzeitig. Dieser Weihnachtsverkauf wird ein wirklicher Erfolg, wenn Sie bedenken, daß die Ware, die wir jetzt in beiden Läden haben, über \$100,000.00 wert ist und aus erstklassigen Artikeln besteht. Lesen Sie nur einige von den vielen Bargains, die wir anbieten.

Unterwäsche

Kombinationsunterwäsche für Herren, dicht gefricht. Gewacht aus ganz reiner Wolle. Sehr dauerhaft und warm. Regelmäßiger Preis \$3.00.
Weihnachtsverkaufspreis **\$2.95**

Herren's Kombinationenunterwäsche in natürlichen Farben, doppelt gefricht, gut gewebert und sicher anstreichend. Regelmäßiger Preis \$3.50.
Weihnachtsverkaufspreis **\$2.15**

Herren's feingefrichtetes Unterhemd und Unterhosen, kleiner Schnitt.
Der Stück **69c**

Herren-Mäntel

32 Stück feiner Herrenmäntel, zugeschnitten nach den bekannten Winter-Stilen, Knöpfe doppelseitig, hoher Kragen. Gemacht aus ganz wollenem Meltontuch, das bei kaltem Wetter gute Dienste leisten wird. Alle Größen.
Regulär \$30.00. Weihnachtsverkaufspreis **\$18.50**

Coonpelze

Nur 40 Stück Coonpelze für Herren, gemacht aus erstklassigen östlichen Coonfellen, gut gegerbt und gleichfarbig. Hoher Sturmkragen. Diese Pelze können nirgends anders für weniger als für \$150.00 gekauft werden.
Weihnachtsverkaufspreis **\$95.00**



Pelzgefütterte Mäntel

Nur 27 Stück pelzgefütterte Mäntel. Unterfutter aus erstklassigen nördlichen Muffelstücken, gut gewacht und von gleichmäßigen Farben. Kragen aus echten Otterfellen oder perfekten Sammlungen. Leberhaut aus ganzwillenem Meltontuch. Reg. Preis \$115.00.
Weihnachtsverkaufspreis **\$67.50**

Herren-Anzüge

Wir haben über 600 Anzüge auf Lager, unter denen Sie wählen können. Zwecks, Serge, Kammgarn in mittelgroßen Anzügen, einladend oder gefrichten Mustern. Alle Farben. Alle Größen für junge und sorgente Herren und für Herren von mittlerer Größe. Einer unserer Spezialisten ist ein feiner grauer Sergeanzug, sehr gut gearbeitet, feines Unterfutter, und feiner schwarzer Schnitt. Beste Wollstoffe. Regelmäßiger Preis \$39.00. Weihnachtsverkaufspreis **\$18.50**

Weihnachtsverkauf dauert bis 24. Dez.

Damensweaters

Ein besonderer Vorrat von ganzwillenen Sweaters, dicht gefricht, zwei Taschen, eng anliegender Kragen im militärischen Stil. Reg. \$5.00. Verkaufspreis **\$2.65**

Damen Wollmantel, gefricht aus extra feiner schwerer Wolle, verschiedene Farben, Voller Kragen, Gürtel um die Taille. Reg. \$17.50. Verkaufspreis **\$10.49**

Wollene Kinderanzüge, bestehend aus Sweater, Tonne, Hosen mit Schuhen. Reg. \$6.00. Verkaufspreis **\$2.95**

Pelzmäntel für Damen

Nur 27 Damenpelzmäntel aus feinen nördlichen Muffelstücken, hellen, gleichmäßig in Farbe und Qualität, hoher Sturmkragen, hübsches, gutes und dauerhaftes Satinunterfutter. Reg. \$110.00. Verkaufspreis **67.50**

Nur 9 Stück pelzgefütterte Damenmäntel, gemacht aus importiertem englischen Melton - Tuch Unterfutter aus erstklassigen nördlichen Muffelstücken. Wink Marmot od. Weibern Seibler Kragen. Reg. \$85.00. Verkaufspreis **49.50**



Damen-Anzüge

Nur ungefähr 30 Stück dieser feinen Damenanzüge, gemacht aus französischen und englischen Sergestoffen. In Blau, Copen, Schwarz, Grün, uho. Gerechtigt von den besten Fachleuten in Canada. Nach neuester Mode zugeschnitten. Rock nach geraden Linien zugeschnitten. Reg. Wert \$25.00 bis \$30.00. Verkaufspreis **\$13.95**

Seidene Damen-Kleider

Ein besonderer Einkauf von Fabrikmustern ermöglicht es uns, diese außerordentlichen Werte in seidenen Damenkleidern anzubieten. Wert sind ungefähr \$20 per Stück, und bedenken Sie dabei, daß Seide und Arbeitsauführung nach der allerneuesten Mode sind. Gemacht aus Reifalines, Chiffon, Tulle, uho. Verkaufspreis **7.95**

Winter-Mäntel für Damen

Damenmäntel aus schwerem Densuch, zugeschnitten in voller Länge, mit tiefem Kragen an der Taille. Ein sehr warmes und praktisches Kleidungsstück in der schwarzen und grauen Farben. Reg. \$12.50. Verkaufspreis **\$6.95**

Wollmantel Gemacht aus wollenem Meltontuch, gut gefricht, in grauer, grün und schwarzen Farben. Hübsch für Mädchen bis zu 16 Jahren. Reg. \$12.50. Verkaufspreis **\$6.95**

Nur 8 Damenmäntel, gemacht aus feinem ganzwillenem Tuch, zugeschnitten in voller Länge. Unterfutter aus schwerer Seide, großer Kragen aus Wink Marmot - Seide mit natürlichen Seidenfäden. Reg. \$30.00. Verkaufspreis **\$17.50**

Herrensweaters

Schwere, hart gefrichte Sweaters aus garantiert reiner Wolle. In allen Farben. Reg. \$12. Verkaufspreis **\$7.95**

Schwere Sweaters, dicht gefricht, aus garantiert reiner Wolle. Farben Braun, Olivgrün, Blau, Cardinalrot, Fischgrün, uho. Verkaufspreis für nicht weniger als \$9.50. Verkaufspreis **\$5.95**

Extra schwere Doppel-Sweaters, dicht gefricht, aus höchstem Garn, militärischer Kragen. Regelmäßiger Preis \$4.50. Verkaufspreis **\$1.95**

Damen-Schuhe



Damenschuhe, mittelschweres Gewicht, gemacht auf breiten Leisten, durchaus solides Leder. Oberseite aus weichem Bici Kid, das nicht springt, Patentlederfüßen. Unser regulärer Preis \$6.00. Verkaufspreis **\$3.95**

65 Paar Damenschuhe, genau wie Abbildung, gemacht aus feinem Kalbleder, echte Lederfüßen aus bester Qualität Leder, Oberseite aus sehr feinem Hirschleder. Farben dieser Schuhe sind schwarz und dunkelbraun. Alle Größen. Reg. \$12.50. Verkaufspreis **\$8.95**

Kinderanzüge, reine Wolle, dicht gefricht, nur in Weiß und Sage. Reg. \$4.00. Verkaufspreis **\$2.65**

Kinderweaters, „Pull-over“-Stil, Maroon und Blau. Reg. \$2.25. Verkaufspreis **\$1.39**

Kombinations-Unterwäsche für Kinder. Benetton's Marke, schweres Wollfleece. Reg. \$1.50. Verkaufspreis **95c**

Mädchenhüte, Groß und ganzen Körper bedeckend, mit Gürtel festzumachen. Reg. 75c. 50c für **19c**

Kinderstrümpfe, schwer gefricht, Leader - Marke. Regulär 35c. **22c**

Kinder Prinzess-Kleidchen. Weißer Raincoat, von guter, erstklassiger Qualität, gefrichte Falben. Reg. 75c. **29c**

FURS

11½ Garnituren - Roter Fuchs. Breite Stola, gemacht aus einem Fell mit natürlichem Kopf und Pfoten. Ruffs in Hoch-Stil mit ähnlichem Aufputz. Gefüttert mit gutem braunen Seidenunterfutter. Regulär \$47.50. Verkaufspreis **\$29.50**

12 Garnituren - Schweizer Chamais. Dies ist ein besonders guter und dauerhafter Pelz in blaugrauer Farbe. Stola sehr breit und aufgeputzt mit natürlichem Kopf und großem Schwanz. Ruffs in großen Hirschen, mit Bündchen für den Arm. Finners Satin-Unterfutter. Regulär \$19.00. Verkaufspreis **\$11.95**

40 - Einzelne Stolas. Gemacht aus Fellen von Gebirgsböden, schwarzen Kaninchen, Biehl, Marmot, uho. Wert bis \$10.95. Verkaufspreis **\$3.95**

Herren-Schuhe

30 Paar, genau wie nach Abbildung. Diese feine Schuh ist aus einer weichen, dezenten Leder und aus besten Hirschleder gemacht. Auswendig weiches, Leder aus solidem Hirschleder. Knopf oder Schnalle. Regulär \$7.00. Verkaufspreis **\$4.95**

Hilfshüte. Ein außerordentlich wertvoller Hilfschuh, dichte Wollfüßen, Lederfüßen, warmes Unterfutter. Regulär \$4.50. Verkaufspreis **\$1.95**

Kombinations-Unterwäsche für Herren. Ganz aus Wolle, gut und fein gearbeitet. Reg. \$2.50. **\$1.49**

Wollene Kinderanzüge. Stark gefricht, geräumt, dicht gefricht, Hemden und Unterhosen. Reg. \$1.25. Verkaufspreis **79c**



Winterhüte für Herren. Gemacht aus Zwecks und Kammgarnstoffen in pelzgefütterten Oberhäuten. Reg. \$1.25. **69c**

Kombinations-Unterwäsche für Mädchen. Gemacht aus schwerer Wollfleece. Nur in Weiß. Regulär \$1.50. **79c**

Kinderhüte, gemacht aus feinem Sammet, aufgeputzt mit Seide. Farben Blau, grün, braun. Regulär \$2.00. **69c**

Sammelhüte für Mädchen. Extra breite Krempe, ein elegantes Hut. Reg. \$3.50. **\$1.69**

Gummischuhe für Herren

Gummischuhe für Herren. Dicker Gummi, warmes Unterfutter, mit einer Schnalle. Reg. \$2.25. Verkaufspreis **\$1.59**



Hilfshüte für Kinder

Hilfshüte für Kinder, gemacht aus schwerem Filz, dichter Stoff, in Schwarz. Wert \$3.00. Verkaufspreis **\$1.98**

Lederne Schuhe für Kinder

Schwere Kinderhüte, Mutter Hübsch, Marke, uho, in braun und schwarz. Vor Leder. Regulär \$4.00. Verkaufspreis **\$2.49**

THE GREAT WEST STORES CO
Gegenüber Union Bahnhof. Bedenken Sie das große rote Schild.

Quittung über Gaben für die Weihnachtsfeier der Kriegsgefangenen.

Table listing donors and amounts for the Christmas party for prisoners of war. Includes names like John Selinger, Diffe, Martin Beitel, etc.

Heiße keinen Bruch.

For einigen Jahren hat in einem kleinen... text regarding a dispute or agreement.

Table listing donors and amounts for the Christmas party for prisoners of war. Includes names like Frau Beywara, Rat du Bonnet, etc.

Canada's Victory Loan advertisement. \$150,000,000 5 1/2% Gold Bonds. Offered in three maturity terms: 5, 10, and 20 years.

! LAND ZU VERKAUFEN !

Die folgenden Farmen sind nur für kurze Zeit äußerst billig zu verkaufen :

- 1. Drei Viertel Land, Prärie, nur zwei Meilen von Grayson, nahe bei Schule und Kirche zu \$14.00 per Acker. Ein Zehntel bar, Rest auf zehn Jahre mit 6 Prozent Zinsen. Oder es kann auch ein oder zwei Viertel gekauft werden.
2. Eine Sektion Prärie, 3 1/2 Meilen von Grayson, gutes Land, \$17.00 per Acker, oder per halbe Sektion \$18.00 per Acker. \$2.00 per Acker bar, Restbetrag äußerst günstige Bedingungen mit 6 Prozent Zinsen.
3. Drei Viertel Land, mit über 300 Acker gebrochen, über 100 Acker Sommerbrache, gute Gebäude, Wasser, nur 1 1/2 Meilen von Grayson, zu \$23 per Acker, \$2500.00 bar, Restbetrag wird zu günstigen Bedingungen arrangiert. Dies ist eine ausgezeichnete Farm.
4. 320 Acker gutes Land, mit ungefähr 150 Acker gebrochen, kleinere Gebäude, zu \$16.00 per Acker, \$850.00 bar, Rest halbe Ernte Zahlungen.
5. 160 Acker Land, 70 Acker gebrochen, Rest eingezäunt für Weide, zu \$20.00 per Acker, \$750.00 bar, Rest arrangiert.
6. Acker, mit guten Gebäuden, Wasser, circa 100 Acker gebrochen, sehr gute Farm, zu \$20.00 per Acker, \$1500.00 bar, Rest \$500.00 per Jahr, 8 Prozent Zinsen, und daran anstoßend
7. 160 Acker Prärieland (erstklassig), zu \$20.00 per Acker, \$320.00 bar, Rest auf 20 Jahre mit 6 Prozent Zinsen.

Wenden Sie sich wegen Preisen etc. für Land an den Unterzeichneten. Ich habe noch einige andere erstklassige Farmen zu verkaufen.
C.B.N. Land, Hudsons Bay Land, Canada North West Land, Land und Landverträge werden angekauft und verkauft. Geldanleihen auf Farmen arrangiert mit erstklassigen Firmen.
Farmverkäufe durch Auktion in allen Teilen von Saskatchewan. Kollektionen von Noten und Forderungen in allen Teilen von Canada übernommen. Notarielle Beglaubigungen und Verträge ausgefertigt. Feuer- und Lebensversicherung.

C. H. SCHULZ, GRAYSON, Saskatchewan

Auktionator

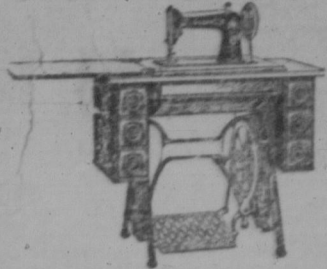
Oeffentlicher Notar

Landagent

Wir garantieren, daß Alles, was Sie bei uns kaufen, zufriedenstellend ist; wenn nicht, Ihr Geld zurück.

Riesen-Weihnachtsverkauf in vollem Schwunge

Extraangebot



Schöne, direkt munterbare Nähmaschine für nur **\$32.50**
Diese Maschine ist garantiert. Wir bezahlen die Frachtkosten.

BERGL & KÜSCH, REGINA

Bereichen Sie nicht, uns während dieses Weihnachtsverkaufes zu besuchen. Sie kommen vor Weihnachten sicherlich noch einmal zur Stadt. Sie werden Ihre Einkäufe besorgen müssen; dies tun Sie am besten und am sparsamsten bei der alten bewährten deutschen Firma Bergl & Küsch.

FREI

Extra nur für diese Woche
Jedem Kunden, der bei uns während der nächsten Woche für **\$2.00** Wert Waren einkauft, geben wir als Geschenk vollständig frei eine sehr hübsche Damenbluse.

Extraangebot



für nur \$29.00
Bieten wir Ihnen diesen Wunder-Grammophon zusammen mit sechs Stück doppelseitiger Musikplatten.

300 Paar Damenschuhe

Gemacht nach neuester Mode.
Regulär \$6.00.
für nur **\$3.45**

50 Herrenanzüge

Gemacht aus guten Stoffen in allen Farben und Größen.
Regulär \$12.90.
Jetzt nur **\$6.99**

300 Paar Wapfel

Wapfel, schokolade, Kaffee, Kirschen, alle Sorten.
Regulär \$1.50.
für nur **\$0.50**

1000 Stück Blusen

Gemacht aus hübschem Lawn- und Seidenmaterial. Alle Farben und Größen.
Regulär \$2.50.
für nur **98c**

Overalls

Flaugefreite oder schwarze Overalls. Sehr stark und praktisch.
Regulär \$2.00.
Verkaufspreis **\$1.49**

Aleiderhose für Damenkleider

Große Auswahl in Farben und Mustern. Reguläre Werte bis zu \$1.75 per Yard.
Jetzt per Yard nur **79c**

Regina und Umgegend

Von den Personen, die uns in letzter Woche einen Besuch abstatteten, sei noch unser Agent, Herr Eduard König von Regina, erwähnt. Herr König berichtet uns von zwei weiteren tragischen Unfällen, die sich im South-West-Distrikt ereignet haben. Der etwa 12 jährige Junge Bileghy von Southgate hatte das Unglück, in das Getriebe eines Pfluges zu geraten. Durch sein Schreien schickte die Pferde, und er wurde Stück Weges mitgeschleift. Die Verletzungen, die er erlitt, waren demnach schwerer Natur, daß er nach zwei Tagen verstarb. Der Junge hatte einen doppelten Beinbruch erlitten. Die Knochen des Beines waren ganz zerquetschert, und die Schmerzen, die er zu erdulden hatte, ansehnlicher als groß für ihn. Ein weiterer Unfall ereignete sich, als John Wolf und C. Heibich von Regina, die sich nach dem Empfang des Kupar zur Sitzung des Emptionstribunals auf dem Wege nach Regina befanden, sich in der Nähe der Kontrolle über das Gefährt verlor, und sich dabei einen Beinbruch erlitt. Beide Personen erlitten Verletzungen, die jedoch, wie berichtet wird, nicht als lebensgefährlich zu betrachten sein sollen. Das Automobil soll beträchtlich beschädigt worden sein.

Wieder in Regina.

Herr Heinrich Janzen und Frau sind von Kameer, Sask., wo sie während der Sommermonate auf einer Farm arbeiteten, wieder nach Regina zurückgekehrt. Die Ernte war in dieser Gegend nicht besonders gut. Meistens ergab im Durchschnitt nur 10 Bushel vom Aker, oder etwa 25 Bushel von Aker 4 bis 6 Bushel pro Aker. Das Wetter war während des ganzen Sommers sehr heiß und trocken und für das Wachstum sehr ungeeignet.

Seltene Beute.
Herr Paul Lehmann aus Cely Street, im Kamloops Distrikt, B.C., hatte uns vor einiger Zeit einen sehr angenehmen und seltenen Besuch ab. Herr Lehmann erzählte uns sehr viel Interessantes aus dem Leben in British Columbia. Dort berichtet er eine grimmige Anekdote, und das Abenteuer ist bis auf 65 Grad unter Null gesunken. In jeder Gegend wird hauptsächlich Viehzucht betrieben. Herr Lehmann fuhr nach Kamloops, Sask., und blieb dort bis nach dem Besuche von George, V.C., ab.

Bekaupte Taktik an Winderbeinigen — bekräftigt.
Tom Gould, ein Restaurateur in der Stadt, wurde vor einigen Tagen vom Polizeigericht zur Zahlung von \$2.00 und Kosten verurteilt, weil er an einen minderjährigen Knaben Taktik verkauft hatte.

Beitrag gemacht, Besetzung der Contingent zu betonen.

Ein Beitrag, den von George Tomson gemacht, Besetzung zu betonen, wurde vor einigen Tagen veröffentlicht von der Regina Stadt, Regina, von irgend einer unvollständigen Person angeführt. Dieser unvollständige Beitrag wurde jedoch in der nächsten Nummer des C. & N. Anzeigers veröffentlicht. Als der Beitrag die Beiden mittelst des großen Heeres von C. & N. Karte aus vertrieben wurde, und er einer viel geringeren Wertschätzung als gewöhnlich. Er verließ sich auf die verschiedenen Beiden und fand, daß die Beiden vertrieben und nicht mehr. Er hat aber den Beitrag nicht mehr als einen Beitrag betrachtet, und unterrichtet den Fall. Der Fall wurde jedoch durch den Beitrag des C. & N. Anzeigers auf eine neue Seite gebracht. Der Beitrag wurde jedoch nicht mehr als einen Beitrag betrachtet, und unterrichtet den Fall. Der Fall wurde jedoch durch den Beitrag des C. & N. Anzeigers auf eine neue Seite gebracht.

Einige Frauen, die sich nicht scheuen, sich zu betrinken.

Einige Frauen, die sich nicht scheuen, sich zu betrinken, wurden vor einigen Tagen in der Stadt beobachtet. Die Frauen trugen sich sehr unangelegentlich, und die Männer, die sie begleiteten, schienen sehr unwohl zu sein. Die Polizei wurde informiert, und die Frauen wurden von der Straße entfernt.

Städtische Nachrichten

Der Städtische Rat hat am 27. November eine Sitzung abgehalten. Die Sitzung wurde von der Vorsitzenden, Frau W. J. Smith, geleitet. Die Sitzung wurde von der Vorsitzenden, Frau W. J. Smith, geleitet. Die Sitzung wurde von der Vorsitzenden, Frau W. J. Smith, geleitet.

Dr. Hofe Kandidat für Stadtrat.

In einer Versammlung der Steuerzahlervereinigung des nördlichen Teiles der Stadt wurde Dr. Hofe eine Petition vorgelegt, in der er ersucht wurde, die Stadtratskandidatur anzunehmen. Die Petition wurde von John Britty und C. Barthelemy im Namen der Stadt gelesen. Dr. Hofe hat die Kandidatur angenommen.

Winnipeg Getreidemarkt

24. November 1917.
Wochenbericht der „North-West Grain Company“
245 Grain Exchange Building, Winnipeg, Man.
F. Liebermann, Verwalter.

Weizen:		Gerste:	
No. 1	\$2.21	3 C. B.	76 3/4
No. 2	\$2.18	4 C. B.	73 1/2
No. 3	\$2.15	Extra No. 1 Futter	73 1/2
No. 4	\$2.08	No. 1 Futter	69 1/2
No. 5	\$1.96	No. 2 Futter	66 1/2
No. 6	\$1.87		
Futter	\$1.65		
Hafer:		Roggen:	
2 C. B.	76 3/4	3 C. B.	\$1.24
3 C. B.	73 1/2	4 C. B.	\$1.17 1/2
Extra No. 1 Futter	73 1/2	Futter	\$1.08
No. 1 Futter	69 1/2		
No. 2 Futter	66 1/2		
Gerste:		Flachs:	
3 C. B.	\$1.24	1 N. W. C.	\$3.06 1/4
4 C. B.	\$1.17 1/2	2 C. B.	\$3.03 1/4
Futter	\$1.08	3 C. B.	\$2.92
Roggen:			
2 C. B.	\$1.71		

Stadtrat MacBeth ist von Liberalen

und von Konservativen als Kandidat für nächste Dominionwahl aufgestellt worden.

In einer in letzter Woche abgeschlossenen gemeinsamer Versammlung der Arbeiter und der Konservativen der Stadt Regina wurde Stadtrat MacBeth einstimmig als Kandidat für die Dominionwahl aufgestellt. Die Versammlung war sehr begeistert, und es herrschte das Gefühl, daß Herr MacBeth den Unionisten oder Dr. Conan, mit einer großen Stimmenmehrheit schlagen werde. Die Versammlung verband auch die Unionregierung und beschiedene dieselbe als einen Schutzmantel für die großen Interessen, die den Krieg auslösten, um einen ungeheuren Gewinn zu machen und das Volk von Canada auszulaugen.

Mit Vorbereitung von Plänen für den Empfang des Herzogs, der Regina von 5. bis 7. Dezember besichtigt wird, ist begonnen worden.

In der letzten Versammlung des Stadtrates ist ein Komitee ernannt worden, dessen Pflicht es ist, für eine gute Vorbereitung auf den Empfang der Exzellenz, des Herzogs von Devonshire, der Regina für drei Tage besuchen wird, zu sorgen. Der Herzog hat seinen Besuch für den 5. Dezember angekündigt und wird bis zum 7. Dezember einschließlich in der Stadt verbleiben.

Einige weitere Frauen werden als Kandidatinnen für den Stadtrat aufgestellt.

Einige weitere Frauen werden als Kandidatinnen für den Stadtrat aufgestellt. Die Frauen sind sehr interessiert an der Kandidatur, und die Stadtverwaltung ist bereit, ihnen die nötige Unterstützung zu leisten.

Einige weitere Frauen werden als Kandidatinnen für den Stadtrat aufgestellt.

Einige weitere Frauen werden als Kandidatinnen für den Stadtrat aufgestellt. Die Frauen sind sehr interessiert an der Kandidatur, und die Stadtverwaltung ist bereit, ihnen die nötige Unterstützung zu leisten.

Einige weitere Frauen werden als Kandidatinnen für den Stadtrat aufgestellt.

Einige weitere Frauen werden als Kandidatinnen für den Stadtrat aufgestellt. Die Frauen sind sehr interessiert an der Kandidatur, und die Stadtverwaltung ist bereit, ihnen die nötige Unterstützung zu leisten.

Einige weitere Frauen werden als Kandidatinnen für den Stadtrat aufgestellt.

Einige weitere Frauen werden als Kandidatinnen für den Stadtrat aufgestellt. Die Frauen sind sehr interessiert an der Kandidatur, und die Stadtverwaltung ist bereit, ihnen die nötige Unterstützung zu leisten.

Einige weitere Frauen werden als Kandidatinnen für den Stadtrat aufgestellt.

Einige weitere Frauen werden als Kandidatinnen für den Stadtrat aufgestellt. Die Frauen sind sehr interessiert an der Kandidatur, und die Stadtverwaltung ist bereit, ihnen die nötige Unterstützung zu leisten.

Kalender für 1918	
St. Jakob-Kalender (1. Aufl.)	\$1.25
St. Jakob-Kalender (2. Aufl.)	\$1.50
St. Jakob-Kalender (3. Aufl.)	\$1.75
St. Jakob-Kalender (4. Aufl.)	\$2.00
St. Jakob-Kalender (5. Aufl.)	\$2.25
St. Jakob-Kalender (6. Aufl.)	\$2.50
St. Jakob-Kalender (7. Aufl.)	\$2.75
St. Jakob-Kalender (8. Aufl.)	\$3.00
St. Jakob-Kalender (9. Aufl.)	\$3.25
St. Jakob-Kalender (10. Aufl.)	\$3.50
St. Jakob-Kalender (11. Aufl.)	\$3.75
St. Jakob-Kalender (12. Aufl.)	\$4.00
St. Jakob-Kalender (13. Aufl.)	\$4.25
St. Jakob-Kalender (14. Aufl.)	\$4.50
St. Jakob-Kalender (15. Aufl.)	\$4.75
St. Jakob-Kalender (16. Aufl.)	\$5.00
St. Jakob-Kalender (17. Aufl.)	\$5.25
St. Jakob-Kalender (18. Aufl.)	\$5.50
St. Jakob-Kalender (19. Aufl.)	\$5.75
St. Jakob-Kalender (20. Aufl.)	\$6.00

International Book Company
77 Regina Street, Regina, Sask.

Befucht guter deutscher

Melker, der etwas Erfahrung im gemischten Farmen hat. Geeignete Person findet dauernde Beschäftigung. Angebote mit Gehaltsangabe an richten an C. von Schmidt, Wier Ranch, Hartmann, Minn.

Junger deutscher zehnjähriger

Junge Erfahrung in Landwirtschaft und Hausarbeit. Lust an der Arbeit. Gehalt \$1.00 pro Woche. Angebote mit Gehaltsangabe an richten an C. von Schmidt, Wier Ranch, Hartmann, Minn.

Einige weitere Frauen werden als Kandidatinnen für den Stadtrat aufgestellt.

Einige weitere Frauen werden als Kandidatinnen für den Stadtrat aufgestellt. Die Frauen sind sehr interessiert an der Kandidatur, und die Stadtverwaltung ist bereit, ihnen die nötige Unterstützung zu leisten.

Einige weitere Frauen werden als Kandidatinnen für den Stadtrat aufgestellt.

Einige weitere Frauen werden als Kandidatinnen für den Stadtrat aufgestellt. Die Frauen sind sehr interessiert an der Kandidatur, und die Stadtverwaltung ist bereit, ihnen die nötige Unterstützung zu leisten.

Einige weitere Frauen werden als Kandidatinnen für den Stadtrat aufgestellt.

Einige weitere Frauen werden als Kandidatinnen für den Stadtrat aufgestellt. Die Frauen sind sehr interessiert an der Kandidatur, und die Stadtverwaltung ist bereit, ihnen die nötige Unterstützung zu leisten.

Einige weitere Frauen werden als Kandidatinnen für den Stadtrat aufgestellt.

Einige weitere Frauen werden als Kandidatinnen für den Stadtrat aufgestellt. Die Frauen sind sehr interessiert an der Kandidatur, und die Stadtverwaltung ist bereit, ihnen die nötige Unterstützung zu leisten.



Hr. Sara Clinton, die Haushälterin in „Robinson Gravel“, gegeben in Regina Theater.

Einige weitere Frauen werden als Kandidatinnen für den Stadtrat aufgestellt.

Einige weitere Frauen werden als Kandidatinnen für den Stadtrat aufgestellt. Die Frauen sind sehr interessiert an der Kandidatur, und die Stadtverwaltung ist bereit, ihnen die nötige Unterstützung zu leisten.

Einige weitere Frauen werden als Kandidatinnen für den Stadtrat aufgestellt.

Einige weitere Frauen werden als Kandidatinnen für den Stadtrat aufgestellt. Die Frauen sind sehr interessiert an der Kandidatur, und die Stadtverwaltung ist bereit, ihnen die nötige Unterstützung zu leisten.

Einige weitere Frauen werden als Kandidatinnen für den Stadtrat aufgestellt.

Einige weitere Frauen werden als Kandidatinnen für den Stadtrat aufgestellt. Die Frauen sind sehr interessiert an der Kandidatur, und die Stadtverwaltung ist bereit, ihnen die nötige Unterstützung zu leisten.

Fröhliche Weihnachten!

„Ach, ja, ja“ so freut man immer, denn die Zeit wird schimmer und schimmer. Der kann es immer sagen, der mit finstlichem Gemüt Morgens in die Zeitung sieht? Gewiss, wenn man die Seiten mit den Kriegsnachrichten durchsieht, dann sollte man fast meinen, der philosophische Spaziergänger Wilhelm Busch hätte ein für alle mal recht, und die ganze Welt sei im Begriff, die bekannte schiefe Ebene virtuos abzugleiten. Es gebe da gar kein Halten mehr, und sicheres Verderben sei das einzig mögliche Ende für alles, was da flucht und freudt. Auf den Schlachtfeldern Europas wecheln sich alle Tage tauende blühender Menschen. Rückwärtslos gebend, der Selbstverleugungstrieb der Völker die Aufopferung des Einzelnen. Alle Ständesunterschiede sind verwischt, alle Vorrechte der Reichen beseitigt. Alle weichen Regierungen des Berges sind längst erloschen — Auge um Auge, Zahn um Zahn, heißt die Lösung — fast scheint es zu gelten, wie in Sagens Sterbe-Gesang: „Erlegen ist die Liebe und nur der Tod ist die Eht“.

Wollen zum vierten Male das heilige Weihnachtsfest in der Gefährlichkeit, fern von ihren Lieben ist es eine traurige Weihnacht — wenn wir nicht unsere Herzen und unsere Tischen öffnen, um ihnen ein deutsches Weihnachtsabendmahl anzujubeln und einige mitleidige Dinge zum Geschenk dazutun zu legen. Um dies möglich zu machen, um jeden Internierten — sei er nun Deutscher, Oesterreicher, oder Ungar — fühlen zu lassen, daß er nicht vergessen ist am großen Festtage der Gerechtigkeit, findet durch deutsche Frauen mit selbstverständlicher Hilfe der deutschen Zeitungen und ausdrücklicher Erlaubnis der Regierung wiederum eine Geld- und Gabensammlung statt, die bereits ganz hübsche Ergebnisse gehabt hat. Wir sind sicher, daß es nur eines Antroses bedarf, um unsere freundlichen Verehrten überall in Bewegung zu setzen und zum Sammeln zu veranlassen. Wer sammeln will, sollte sich unverzüglich ans Werk machen. Solche Beiträge sollten unter Angabe der Namen der „einzelnen Spender und Beiträge“ an die genannte deutsche Frau in Edmonton eingekauft werden. Es erfolgt dann Einzahlung in den „Alberta Nachrichten“ von Woche zu Woche. Also nun bitte, verehrte Verehrten: Freiwillige vor! Lind: Vorwärts, March! March!

Aus Edmonton

Bellamy ist Kandidat für Bürgermeister. Stadtrat I. Bellamy hat dem Bürgermeister Henry Radford gegeben, daß er binnen kurzem seine Resignation einreichen möchte. Das würde eine schnelle Vakanz im Stadtrat geben. Die anderen Stadträte, die dieses Jahr auscheiden, sind A. A. Douglas, Rufus Wilson, McArthur und Kinnear. Es heißt, daß Herr Bellamy bei der nächsten Bürgermeisterwahl, die am 10. Dezember stattfinden wird, als Kandidat auftreten wird.

Frank Blomheim schwer verwundet. Frank Blomheim, der als einer der ersten nach Ausbruch des Krieges zu den Feinden überliefert wurde, ist nach mehr als dreijähriger Dienstzeit an der Front bei den letzten Kampfen bei Passchendaele in Flandern schwer verwundet worden.

Zeitungsjungen zeigen Patriotismus. Eine größere Anzahl der hiesigen Zeitungsjungen haben \$50.00 Bonds der Sieges-Anleihe gekauft. Einer, der wohl ein Kapitalist sein mag, hat \$200.00.

Strassenbahn angehalten. Ein Versuch in der Starckpromenade der Strassenbahn an der neunten Straße war schief, daß am Dienstag Abend um 5 Uhr sämtliche Wagen still standen. Es entstand eine große Unordnung im Verkehr, da der Arbeitsmann der Strassenbahn gerade in den Highlands, also weit von Ort und Stelle, beschäftigt war, und es ziemlich lange Zeit dauerte, bis der Betrieb wieder aufgenommen werden konnte.

Polizei bereitet großen Coup vor. Es heißt, daß ungefähr 2000 Männer in Edmonton, die dem neuen Militärdienst-Gesetz unterliegen, sich jetzt noch nicht gemeldet haben, und daher praktisch als Delinquenten angesehen werden. Zwei Mitglieder der Ortspolizei sind nunmehr beauftragt worden, diesen Leuten nachzugehen und Erlaubigungen über sie einzusetzen. Man denkt, daß je weniger von der Polizei um sie geworben werden, desto besser werden die Behörden sein, wenn sie diese Leute in Dienst behalten. Die Behörden sagen, viele junge Leute hätten immer noch nicht eingesehen, was erfordere sie zu tun, und daher sollte ihnen noch einmal Gelegenheit gegeben werden, sich zu melden. Indessen haben diese Säumnigen nicht mehr viel Wildes zu veranlassen. Feuerwehrleute sind vom Militärdienst befreit.

Stadt ersucht, Steuern zu erlassen. Der hiesige Veteranenverein hat dem Stadtrat ein Gesuch vorgelegt, in dem ersucht wird, den Wägen der im Kriege gefallenen Soldaten die rückständigen Steuern zu erlassen, da sie von denselben bezogene Pension kaum ausreicht für ihr nötigen Lebensbedürfnisse zu decken. Die Angelegenheit wird am nächsten Dienstag vom Stadtrat beraten werden.

Willard enthält Feuerwasser. Nach einem Streite im Estimato-Pool-Saal wurde der Rechtsanwalt W. Willard von drei Gelehrten am Montag Morgen vor den Richter gebracht. Die Polizei zeigte Willard vor, die angeblich Willard enthalten, und die sie in den Taschen des Pooltisches gefunden haben wollten. Der Stoff wurde einem Analytiker zur Untersuchung übergeben und die Verhandlung bis dahin vertagt.

Gould sollte von E. S. McQuaid unterschlagene Summe noch einmal zahlen. Ein gewisser Polke hatte Gould verlangt, daß er die Summe von \$150.00, welche Gould der letztere dem früheren Rechtskommitté E. S. McQuaid ausbezahlt hatte, es stellte sich jedoch heraus, daß McQuaid, dieser jetzt wiederberufte Ersgamer, diese Summe promissu unterschlug. Richter Simmons betonte in seinem Urteil, daß, wenn ein Mann auf der Prairie ein Pony stiehlt im Werte von vielleicht \$10.00 und sich nach dem Bereinigten Staaten absondert, er sofort verhaftet und schwer bestraft werde; hier wäre ein Mann, der durch den Betrag eines Rechtskommittés gezwungen werden sollte, eine Hypothek zweimal zu bezahlen, während der wirkliche Verbrecher womöglich noch auf freiem Fuß sei und irgendwo anders weit Unheil anrichte. Der Richter sprach die Hoffnung aus, daß der Juristenverein Schritte unternehmen werde, benannten McQuaid Verhaftung zu machen. — Die alte Geschichte, die Heimen Sünder hängt man, die großen Läst man laufen.

Der Courier

Die Bürgermeisterwahl in Edmonton. Die Bürgermeisterwahl in Edmonton wird, wie bereits an, in den Vordergrund zu treten. Bürgermeister Deane, der dies Amt in den letzten 3 Jahren verwaltet hat, und zwar zur allgemeinen Zufriedenheit, will sich nicht wiedewählen lassen. Als mögliche Kandidaten sind bis jetzt Mr. MacDonald, Mr. Bellamy, Herr A. E. Coans und Wm. Mac. Der Vorliegende des sogenannten „School Boards“ genannt worden. Von diesen hat sich Mr. Bellamy bereit erklärt, eine Nomination anzunehmen und zu kandidieren. Sein Programm ist daselbe, das er bereits als Stadtrat aufgestellt und zum Teil erfolgreich durchzuführen verfuhr, nämlich, mögliche Einschränkung der Ausgaben durch Einstellung der Zahlungen für den Amortisationsfonds (Sinking Fund), mögliche Sparmaßnahme in der Verwaltung der Stadt und als Ergänzung dazu Erhöhung der Gehältern durch Beförderung der Gehältern, Hausen und solchen Personen, die vor in der Stadt wohnen, aber weder Geschäft noch Grundbesitz zu betreiben haben. Letzteres ist die sogenannte „Poll Tax“, die bereits früher einmal in der Höhe von \$3.00 pro Jahr und Kopf erhoben, seit dem Jahre 1910 aber abgeschafft wurde. Herr Bellamy ist der einzige, der bis jetzt Annahme der Kandidatur zugesagt hat. Die anderen Herren sind in beiden Sachen noch unentschieden. Herr Coans, ein Bruder des früheren Bürgermeisters von Winnipeg, Sanford Coans, war Vizepräsident der „Canadian Agencies Limited“, einer britischen Gesellschaft mit viel Kapital, deren Anlage in kostspieligen und schiefelstretenden Unternehmungen, wie Kohlengruben, Portadlandgruben und dergleichen vor etwa einem Jahre zur Liquidierung der Gesellschaft führte. Mr. MacDonald wollte auch im vorigen Jahre kandidieren, trat aber zurück, nachdem Bürgermeister Deane die Absicht ausgesprochen hatte, die Stadt noch ein weiteres Jahr zu dienen. Herr Mac wurde von seinem Amte als Vorsitzender der Schulbehörde zurücktreten haben im Falle er sich entschloß, eine Nomination anzunehmen. Sein Wirken im Interesse der Edmontoner Schüler hat stets allgemeine Anerkennung gefunden.

J. Erlanger
Deutscher Optiker und Augenpezialist
Empfehl.-Bl. 10133 Jasper Avenue, Edmonton.

Farmer!
Wer Vieh zu verkaufen hat oder Vieh kaufen will, wende sich an **HERMANN SCHMIDT, Edmonton**
Vollständige Vieh- und Schweineabteilung.
Hermann Schmidt, 12227-97. Str., Edmonton. Calgary-Telephon 71444 Vieh-Telephon 71666

Dr. P. KARRER
Jahrgang
Diplomiert in der Schweiz, an der Universität Moskau u. Philadelphia. — Offiziell von 9 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm. — Telephon 5331, 302 Tegner Building, 101. Straße, über Ramsey's Dept. Store, Edmonton, Alta.

Dr. C. H. Grunert
Fort Saskatchewan.
Praktischer Tierarzt
Diplomiert in Deutschland, Universität Leipzig; in der Schweiz, Universität Zürich.
Spezialität: Chirurgie, Operationen.
Office: Fort Saskatchewan.
Tel. 54 oder 42. P. O. Box 32.

Robertson Winkler & Co.
Advokaten, Rechtsanwälte u. Notare.
Vollmachten, Erbschaften und sonstige gerichtliche Angelegenheiten erledigt.
Garvey Block, Phone 6111.
Ed. McDougall und Jasper St., Edmonton, Alta.
Deutsche Korrespondenz zu richten an S. A. Kisch.

COLUMBIA HOUSE
Logierhaus und Restaurant
Robert Kasting, Besitzer
Saubere Zimmer und Betten!
Gute Mahlzeiten!
305 Lincens Ave. Edmonton.

Becker & Schmidt
Edmonton
Fornis Haus-Medizinen
Alpenrätter \$1.30 Porto 20c
Wagengüter 52c, Porto 8c
Häufig 62c Porto 8c
Uterine (für Frauenkrankheiten) \$1.30 Porto 20c (bei mehreren Flaschen 20c und halbes Porto für die weiteren.)
Genetia Darmkapseln (Agenten für Alberta)
für Pferde (12 Kapseln \$2.00, Porto 10c. Schreiben Sie uns wegen Vorkaufverträgen.)
BECKER & SCHMIDT
Box 301 Edmonton

Die Bürgermeisterwahl in Edmonton. Die Bürgermeisterwahl in Edmonton wird, wie bereits an, in den Vordergrund zu treten. Bürgermeister Deane, der dies Amt in den letzten 3 Jahren verwaltet hat, und zwar zur allgemeinen Zufriedenheit, will sich nicht wiedewählen lassen. Als mögliche Kandidaten sind bis jetzt Mr. MacDonald, Mr. Bellamy, Herr A. E. Coans und Wm. Mac. Der Vorliegende des sogenannten „School Boards“ genannt worden. Von diesen hat sich Mr. Bellamy bereit erklärt, eine Nomination anzunehmen und zu kandidieren. Sein Programm ist daselbe, das er bereits als Stadtrat aufgestellt und zum Teil erfolgreich durchzuführen verfuhr, nämlich, mögliche Einschränkung der Ausgaben durch Einstellung der Zahlungen für den Amortisationsfonds (Sinking Fund), mögliche Sparmaßnahme in der Verwaltung der Stadt und als Ergänzung dazu Erhöhung der Gehältern durch Beförderung der Gehältern, Hausen und solchen Personen, die vor in der Stadt wohnen, aber weder Geschäft noch Grundbesitz zu betreiben haben. Letzteres ist die sogenannte „Poll Tax“, die bereits früher einmal in der Höhe von \$3.00 pro Jahr und Kopf erhoben, seit dem Jahre 1910 aber abgeschafft wurde. Herr Bellamy ist der einzige, der bis jetzt Annahme der Kandidatur zugesagt hat. Die anderen Herren sind in beiden Sachen noch unentschieden. Herr Coans, ein Bruder des früheren Bürgermeisters von Winnipeg, Sanford Coans, war Vizepräsident der „Canadian Agencies Limited“, einer britischen Gesellschaft mit viel Kapital, deren Anlage in kostspieligen und schiefelstretenden Unternehmungen, wie Kohlengruben, Portadlandgruben und dergleichen vor etwa einem Jahre zur Liquidierung der Gesellschaft führte. Mr. MacDonald wollte auch im vorigen Jahre kandidieren, trat aber zurück, nachdem Bürgermeister Deane die Absicht ausgesprochen hatte, die Stadt noch ein weiteres Jahr zu dienen. Herr Mac wurde von seinem Amte als Vorsitzender der Schulbehörde zurücktreten haben im Falle er sich entschloß, eine Nomination anzunehmen. Sein Wirken im Interesse der Edmontoner Schüler hat stets allgemeine Anerkennung gefunden.

Edmontonische Schovone für Winterausstellungen.
Die hervorragende Bedeutung des Distrikt Edmonton als ausgezeichnetes Gegend für Schweinefleisch, wird diesen Winter betont werden durch eine Anzahl ausgedehnter Schweine des Herrn William Gilbert von Stonen Plain. Die Schweine sind auf feiner Summboof-Halm gezogen und haben auf der letzten Edmontoner Fair schon mehrere Preise gewonnen. Sie sind jetzt unterwegs nach Regina und sollen von dort nach Saskatoon und Calgary zu den dortigen Ausstellungen geschickt werden.

Aus der Provinz
Edmonton. — Herr P. C. Chambers und P. Chambers, 2 Brüder, die in der Nähe von Fort Saskatchewan wohnen, besitzen, mit den beim Käuflichen der Geleise der C. P. R. Gütern von Fort Saskatchewan von einem Jahre und mehr und leicht verlegt. Der eine der Brüder hat eine Kuppe gebrochen und ein gefährliches Gerüst, der andere eine Verletzung auf dem Kopf.
Grande Prairie. — Mrs. A. Drew ist mit Kindern, Enkeln und Urenkeln in Balhalla, einem Distrikt der Grande Prairie angekommen, um sich dort dauernd niederzulassen. Die alte Dame, die 94 Jahre alt ist, stammt aus Sarnia, Ontario. Die Familie besteht aus 9 Köpfen.
Balhalla ist einer der wenigen Distrikte in Grande Prairie, wo eine größere Anzahl von Deutschen noch zu haben ist; seit letztem Frühjahr haben viele neue Anwohner Land aufgenommen, jedoch zu erwarten steht, daß im nächsten Jahre auch dieser Teil der Grande Prairie völlig bebaut sein wird.

Einfache Fahrt für Hin- und Rückreise zur Winter-Ausstellung Saskatoon, Sask. 4. bis 6. Dezember 1917.
Von allen Stationen in Saskatchewan. Fahrkarten zum Verkauf vom 3. bis zum 5. Dezember. Gültigkeitsdauer bis zum 8. Dezember 1917. Braver Sie nächsten Agenten für weitere Einzelheiten.
J. G. Proctor, District-Passagier-Agent, Regina, Sask.

BECKER & SCHMID Box 301 EDMONTON, Alta.
Jetzt ist die Zeit, den Pferden die Wärme abzutreiben. Wir sind die alleinigen Vertreter für Alberta und British Columbia für die altbewährten und allein zuverlässigen „Genetia“-Darmkapseln für Pferde.
Hundert von Zeugnissen haben zur Verfügung. Schreibt noch heute um eine Schachtel mit 12 Kapseln und Gebrauchsanweisung. Preis \$2.00 das Duzen — Porto 10c.
BECKER & SCHMID Box 301 EDMONTON, Alta.

BECKER & SCHMID
Edmonton Box 301 Alberta
Heizkohlen-Preise ab 1. November
„Superior“-Kohle unsere Spezialität — Beste Kohle für's Geld.
Gefebte Stück-Kohle \$3.50 ab Mine
Gefebte Ege-Kohle \$2.75 ab Mine
Gefebte Kuh-Kohle \$2.25 ab Mine
Sumbertone Lump Kohle, per Tonne \$1.75 ab Mine
Twin City Lump Kohle, per Tonne \$1.50 ab Mine
Schreiben Sie uns wegen Preise nach Ihrer Station geliefert.
Fenz-Posten
Gedar gespalten:
12-15 Zoll im Umfang, 7 Fuß lang, per Stück 13c
15-18 Zoll im Umfang, 7 Fuß lang, per Stück 15c
18-21 Zoll im Umfang, 7 Fuß lang, per Stück 16 1/2c
Runde Gedar-Posten, alle frei von Kinde:
Alles 4hollige am dünnen Ende, 7 Fuß lang, per Stück 22c
Alles 4hollige am dünnen Ende, 7 Fuß lang, per Stück 23 1/2c
Alles 4hollige am dünnen Ende, 7 Fuß lang, per Stück 25 1/2c
Alles 4hollige am dünnen Ende, 8 Fuß lang, per Stück 34c
In diesen Preisen ist Fracht mit eingerechnet für Stationen bis nach Regina und Saskatoon. Punkte weiter östlich kommen entsprechend höher, je nach Distanz.
BECKER & SCHMID
Edmonton Box 301 Alberta

Sticht es aber wirklich so schlimm? Wollt unsere Erde wirklich mit dieser absoluten Sicherheit ins ewige Söllentfeuer?
Nein, und tausend mal nein! Die Liebe wird wieder siegen. Es wird Friede werden auf Erden — und den Weibern ein Wohlgefallen. Neben dem Verderben, das auf den Schlachtfeldern Europas wütet, streut die Hand der Vorsehung auch milde Gaben aus, Gaben der Liebe. Unsere weiten Gefilde sind mit reicher Ernte gesegnet. Mit Ausnahme weniger Distrikte sind unsere Farmer von einem Wohlstand, wie er nie zuvor geachtet hat.

Freudlich ist dieser Wohlstand gewissermaßen aus den Klüften des Krieges emporgebrochen. Wir schwingen im Fette, weil andere leiden, bluten und verhungern. — Natürlich ist dies eine faktische Unmöglichkeit, diesen Reichtum seines Ursprungs wegen von der Hand zu weisen. Wir könnten es nicht, wenn wir es wollten. Aber eine tolle Idee ist uns allen mit größter Zuversicht aufgetragen: Die Erkenntnis der Pflichten, die uns aus dieser Lage der Dinge erwachsen. Wenn wir durch Nächstenliebe Wohlstand erwerben, so sollen wir uns besonderer Nächstenliebe befleißigen, um dem Einkünfte zahlenden Volkswortens nach Kräften entgegen zu wirken.

Nachteilige äußert sich in Rücksicht auf diese wiederum im Wohlleben. Was Amerika und Kanada auf diesem Gebiete in den letzten Jahren schon geleistet haben, geht in die Millionen. Die deutschen Bürger Canadas haben dabei nicht zurück geblieben. An die trübe aber jetzt eine neue Pflicht, die sie hierüber ebenfalls freudig erfüllen werden.

Etwa 1900 unserer Brüder befinden sich — nachdem schon viele freigelassen worden sind — immer noch in den canadischen Gefangenenlagern. Viele von ihnen feiern in einigen der Dominionregierung geleistet worden.
Die auffällende Tätigkeit des neuen Amtes besteht:
Erkenntnis dazu, durch Anwendung erprobter Methoden die Gefangenen zu verbessern, und dadurch die Qualität der Eier zu heben.
Ergänzung von Nahrungsmitteln durch Vererbung unnötiger Verluste im Handel.
Anregung zum Hervorbringen besserer Erzeugnisse, dadurch, daß die Bezahlung je nach der Güte der Produkte stattfindet.
Der Eier- und Geflügelmarkt ist bereits von den folgenden Verbänden in Anspruch genommen worden: U.F.A. (Bereinigter Farmer Alberta), Frauen-Institute, Landwirtschaftliche Vereine und andere.
Die Arbeit des Verkaufs und Sortierens wird zum tatsächlichen Notwendigen ausgeführt, und die bestehenden Handelsgewinne werden so wenig wie möglich gelassen, die Dienste der Verkaufshändler werden in fast allen Fällen weiter benutzt werden. Anleitung und Verkauf bezüglich Produktion, Behandlung oder Verkauforganisation werden auf Wunsch durch „Boulter Marketing Commissioner“ erteilt.
S. A. Craig, Dep. Minister.

Die Provinzial-Abteilung für Landwirtschaft erkennt Geflügelmarkt-Kommission.

Das landwirtschaftliche Komitee der Provinz Alberta macht bekannt, daß es den Verwaltungsbehörden der Abteilung den Vorschlag eines Kommissars für die Verwaltung des Geflügelmarktes hinzugefügt hat. Der Zweck des neuen Amtes ist, die Geflügelzucht zu entwickeln und auf den höchsten Grad der Leistungsfähigkeit zu bringen, um das Einkommen der Farmer durch größere Produktion von Eiern und Geflügel besserer Qualität zu vergrößern. Gleichzeitig soll der Markt überwachet werden.

Das landwirtschaftliche Komitee der Provinz Alberta macht bekannt, daß es den Verwaltungsbehörden der Abteilung den Vorschlag eines Kommissars für die Verwaltung des Geflügelmarktes hinzugefügt hat. Der Zweck des neuen Amtes ist, die Geflügelzucht zu entwickeln und auf den höchsten Grad der Leistungsfähigkeit zu bringen, um das Einkommen der Farmer durch größere Produktion von Eiern und Geflügel besserer Qualität zu vergrößern. Gleichzeitig soll der Markt überwachet werden.

32 Waggonsladungen Rindvieh für Buffalo.
Der Umsatz in der Viehverladungsstelle hier zeigt ein rapides Wachstum. Vor einigen Tagen wurde eine ganze Zugladung Vieh, im ganzen 636 Stück, als Giftfracht nach Buffalo

Sticht es aber wirklich so schlimm? Wollt unsere Erde wirklich mit dieser absoluten Sicherheit ins ewige Söllentfeuer?
Nein, und tausend mal nein! Die Liebe wird wieder siegen. Es wird Friede werden auf Erden — und den Weibern ein Wohlgefallen. Neben dem Verderben, das auf den Schlachtfeldern Europas wütet, streut die Hand der Vorsehung auch milde Gaben aus, Gaben der Liebe. Unsere weiten Gefilde sind mit reicher Ernte gesegnet. Mit Ausnahme weniger Distrikte sind unsere Farmer von einem Wohlstand, wie er nie zuvor geachtet hat.

Freudlich ist dieser Wohlstand gewissermaßen aus den Klüften des Krieges emporgebrochen. Wir schwingen im Fette, weil andere leiden, bluten und verhungern. — Natürlich ist dies eine faktische Unmöglichkeit, diesen Reichtum seines Ursprungs wegen von der Hand zu weisen. Wir könnten es nicht, wenn wir es wollten. Aber eine tolle Idee ist uns allen mit größter Zuversicht aufgetragen: Die Erkenntnis der Pflichten, die uns aus dieser Lage der Dinge erwachsen. Wenn wir durch Nächstenliebe Wohlstand erwerben, so sollen wir uns besonderer Nächstenliebe befleißigen, um dem Einkünfte zahlenden Volkswortens nach Kräften entgegen zu wirken.

Nachteilige äußert sich in Rücksicht auf diese wiederum im Wohlleben. Was Amerika und Kanada auf diesem Gebiete in den letzten Jahren schon geleistet haben, geht in die Millionen. Die deutschen Bürger Canadas haben dabei nicht zurück geblieben. An die trübe aber jetzt eine neue Pflicht, die sie hierüber ebenfalls freudig erfüllen werden.

Etwa 1900 unserer Brüder befinden sich — nachdem schon viele freigelassen worden sind — immer noch in den canadischen Gefangenenlagern. Viele von ihnen feiern in einigen der Dominionregierung geleistet worden.
Die auffällende Tätigkeit des neuen Amtes besteht:
Erkenntnis dazu, durch Anwendung erprobter Methoden die Gefangenen zu verbessern, und dadurch die Qualität der Eier zu heben.
Ergänzung von Nahrungsmitteln durch Vererbung unnötiger Verluste im Handel.
Anregung zum Hervorbringen besserer Erzeugnisse, dadurch, daß die Bezahlung je nach der Güte der Produkte stattfindet.
Der Eier- und Geflügelmarkt ist bereits von den folgenden Verbänden in Anspruch genommen worden: U.F.A. (Bereinigter Farmer Alberta), Frauen-Institute, Landwirtschaftliche Vereine und andere.
Die Arbeit des Verkaufs und Sortierens wird zum tatsächlichen Notwendigen ausgeführt, und die bestehenden Handelsgewinne werden so wenig wie möglich gelassen, die Dienste der Verkaufshändler werden in fast allen Fällen weiter benutzt werden. Anleitung und Verkauf bezüglich Produktion, Behandlung oder Verkauforganisation werden auf Wunsch durch „Boulter Marketing Commissioner“ erteilt.
S. A. Craig, Dep. Minister.

Die Provinzial-Abteilung für Landwirtschaft erkennt Geflügelmarkt-Kommission.

Das landwirtschaftliche Komitee der Provinz Alberta macht bekannt, daß es den Verwaltungsbehörden der Abteilung den Vorschlag eines Kommissars für die Verwaltung des Geflügelmarktes hinzugefügt hat. Der Zweck des neuen Amtes ist, die Geflügelzucht zu entwickeln und auf den höchsten Grad der Leistungsfähigkeit zu bringen, um das Einkommen der Farmer durch größere Produktion von Eiern und Geflügel besserer Qualität zu vergrößern. Gleichzeitig soll der Markt überwachet werden.

Das landwirtschaftliche Komitee der Provinz Alberta macht bekannt, daß es den Verwaltungsbehörden der Abteilung den Vorschlag eines Kommissars für die Verwaltung des Geflügelmarktes hinzugefügt hat. Der Zweck des neuen Amtes ist, die Geflügelzucht zu entwickeln und auf den höchsten Grad der Leistungsfähigkeit zu bringen, um das Einkommen der Farmer durch größere Produktion von Eiern und Geflügel besserer Qualität zu vergrößern. Gleichzeitig soll der Markt überwachet werden.

32 Waggonsladungen Rindvieh für Buffalo.
Der Umsatz in der Viehverladungsstelle hier zeigt ein rapides Wachstum. Vor einigen Tagen wurde eine ganze Zugladung Vieh, im ganzen 636 Stück, als Giftfracht nach Buffalo

Polizei- und Gerichts Nachrichten.

Willard enthält Feuerwasser. Nach einem Streite im Estimato-Pool-Saal wurde der Rechtsanwalt W. Willard von drei Gelehrten am Montag Morgen vor den Richter gebracht. Die Polizei zeigte Willard vor, die angeblich Willard enthalten, und die sie in den Taschen des Pooltisches gefunden haben wollten. Der Stoff wurde einem Analytiker zur Untersuchung übergeben und die Verhandlung bis dahin vertagt.

Gould sollte von E. S. McQuaid unterschlagene Summe noch einmal zahlen. Ein gewisser Polke hatte Gould verlangt, daß er die Summe von \$150.00, welche Gould der letztere dem früheren Rechtskommitté E. S. McQuaid ausbezahlt hatte, es stellte sich jedoch heraus, daß McQuaid, dieser jetzt wiederberufte Ersgamer, diese Summe promissu unterschlug. Richter Simmons betonte in seinem Urteil, daß, wenn ein Mann auf der Prairie ein Pony stiehlt im Werte von vielleicht \$10.00 und sich nach dem Bereinigten Staaten absondert, er sofort verhaftet und schwer bestraft werde; hier wäre ein Mann, der durch den Betrag eines Rechtskommittés gezwungen werden sollte, eine Hypothek zweimal zu bezahlen, während der wirkliche Verbrecher womöglich noch auf freiem Fuß sei und irgendwo anders weit Unheil anrichte. Der Richter sprach die Hoffnung aus, daß der Juristenverein Schritte unternehmen werde, benannten McQuaid Verhaftung zu machen. — Die alte Geschichte, die Heimen Sünder hängt man, die großen Läst man laufen.

32 Waggonsladungen Rindvieh für Buffalo.
Der Umsatz in der Viehverladungsstelle hier zeigt ein rapides Wachstum. Vor einigen Tagen wurde eine ganze Zugladung Vieh, im ganzen 636 Stück, als Giftfracht nach Buffalo

Sammlung für einen Neubau zu veranstalten durch den Courier, wofür Herr Koplar recht dankbar sein wird und schon im voraus herzlich dankt. Ich bitte somit die Redaktion des Couriers, eine Sammlung zu veranstalten und den betrieblen Leuten zu helfen.
(gez.) Josef Kreiler.
Wir haben nun hinzugefügt, daß dies entschieden ein sehr fruchtbarer Fall ist und bitten unsere Leser, diesen Leuten mit einem Scherlein zu helfen. Wir werden durch den Courier die evtl. Beiträge bestätigen.
Beiträge, bitte, nicht nach Regina, sondern nur an C. W. Schickendanz, nördlichen Alberta-Vertreter P. O. Box 301 Edmonton, zu richten. (Schriftl. der „Courier“)

Provinz Alberta
Freies Land für An siedler

Schule für Landwirtschaft zu Dids
Die durch den Krieg verursachten Zustände bringen die Farmer zurück nach dem Land.
Die Provinz Alberta enthält Raum für Millionen
Freie Gemeinfärten sind immer noch zu haben in nächster Nähe von Eisenbahnverbindungen und Transportgelegenheiten, wo dem Farmer und Ansiedler außergewöhnlich günstige Gelegenheiten geboten werden.
Das Klima von Alberta ist unübertroffen und für den landwirtschaftlichen Betrieb jeder Art geeignet. Es hat den Vordrang in der Getreideproduktion wie auch in der Viehzucht für sich gewonnen.

Viehzucht und gemischtes Farmen
Obwohl Alberta sehr gut für das Züchten von Weizen und anderen Getreidearten geeignet ist, ihre erzie und Hauptindustrie war die Viehzucht und die Provinz hält heute noch den höchsten Standard für diese Beziehung. Die erfolgreichsten Farmer sind die, welche neben dem Weizenbau sich auch der Viehzucht und der Milchindustrie zuwenden.
Landwirtschaftliche Schulen. — Alberta ist, was Landwirtschaftliche Schulen, Demonstration-Farmen, Eisenbahnen, Telefonen und sonstige unter Regierungsaufsicht stehende öffentliche, den Ansiedlern zugängliche Annehmlichkeiten anlangt, führend.
Wegen genauer Information wende man sich an

CHARLES S. HOTCHKISS
EDMONTON, ALTA. Chief Publicity Commissioner

BECKER & SCHMID Box 301 EDMONTON, Alta.
Jetzt ist die Zeit, den Pferden die Wärme abzutreiben. Wir sind die alleinigen Vertreter für Alberta und British Columbia für die altbewährten und allein zuverlässigen „Genetia“-Darmkapseln für Pferde.
Hundert von Zeugnissen haben zur Verfügung. Schreibt noch heute um eine Schachtel mit 12 Kapseln und Gebrauchsanweisung. Preis \$2.00 das Duzen — Porto 10c.
BECKER & SCHMID Box 301 EDMONTON, Alta.

Sticht es aber wirklich so schlimm? Wollt unsere Erde wirklich mit dieser absoluten Sicherheit ins ewige Söllentfeuer?
Nein, und tausend mal nein! Die Liebe wird wieder siegen. Es wird Friede werden auf Erden — und den Weibern ein Wohlgefallen. Neben dem Verderben, das auf den Schlachtfeldern Europas wütet, streut die Hand der Vorsehung auch milde Gaben aus, Gaben der Liebe. Unsere weiten Gefilde sind mit reicher Ernte gesegnet. Mit Ausnahme weniger Distrikte sind unsere Farmer von einem Wohlstand, wie er nie zuvor geachtet hat.

Freudlich ist dieser Wohlstand gewissermaßen aus den Klüften des Krieges emporgebrochen. Wir schwingen im Fette, weil andere leiden, bluten und verhungern. — Natürlich ist dies eine faktische Unmöglichkeit, diesen Reichtum seines Ursprungs wegen von der Hand zu weisen. Wir könnten es nicht, wenn wir es wollten. Aber eine tolle Idee ist uns allen mit größter Zuversicht aufgetragen: Die Erkenntnis der Pflichten, die uns aus dieser Lage der Dinge erwachsen. Wenn wir durch Nächstenliebe Wohlstand erwerben, so sollen wir uns besonderer Nächstenliebe befleißigen, um dem Einkünfte zahlenden Volkswortens nach Kräften entgegen zu wirken.

Nachteilige äußert sich in Rücksicht auf diese wiederum im Wohlleben. Was Amerika und Kanada auf diesem Gebiete in den letzten Jahren schon geleistet haben, geht in die Millionen. Die deutschen Bürger Canadas haben dabei nicht zurück geblieben. An die trübe aber jetzt eine neue Pflicht, die sie hierüber ebenfalls freudig erfüllen werden.

Etwa 1900 unserer Brüder befinden sich — nachdem schon viele freigelassen worden sind — immer noch in den canadischen Gefangenenlagern. Viele von ihnen feiern in einigen der Dominionregierung geleistet worden.
Die auffällende Tätigkeit des neuen Amtes besteht:
Erkenntnis dazu, durch Anwendung erprobter Methoden die Gefangenen zu verbessern, und dadurch die Qualität der Eier zu heben.
Ergänzung von Nahrungsmitteln durch Vererbung unnötiger Verluste im Handel.
Anregung zum Hervorbringen besserer Erzeugnisse, dadurch, daß die Bezahlung je nach der Güte der Produkte stattfindet.
Der Eier- und Geflügelmarkt ist bereits von den folgenden Verbänden in Anspruch genommen worden: U.F.A. (Bereinigter Farmer Alberta), Frauen-Institute, Landwirtschaftliche Vereine und andere.
Die Arbeit des Verkaufs und Sortierens wird zum tatsächlichen Notwendigen ausgeführt, und die bestehenden Handelsgewinne werden so wenig wie möglich gelassen, die Dienste der Verkaufshändler werden in fast allen Fällen weiter benutzt werden. Anleitung und Verkauf bezüglich Produktion, Behandlung oder Verkauforganisation werden auf Wunsch durch „Boulter Marketing Commissioner“ erteilt.
S. A. Craig, Dep. Minister.

Die Provinzial-Abteilung für Landwirtschaft erkennt Geflügelmarkt-Kommission.

Das landwirtschaftliche Komitee der Provinz Alberta macht bekannt, daß es den Verwaltungsbehörden der Abteilung den Vorschlag eines Kommissars für die Verwaltung des Geflügelmarktes hinzugefügt hat. Der Zweck des neuen Amtes ist, die Geflügelzucht zu entwickeln und auf den höchsten Grad der Leistungsfähigkeit zu bringen, um das Einkommen der Farmer durch größere Produktion von Eiern und Geflügel besserer Qualität zu vergrößern. Gleichzeitig soll der Markt überwachet werden.

Das landwirtschaftliche Komitee der Provinz Alberta macht bekannt, daß es den Verwaltungsbehörden der Abteilung den Vorschlag eines Kommissars für die Verwaltung des Geflügelmarktes hinzugefügt hat. Der Zweck des neuen Amtes ist, die Geflügelzucht zu entwickeln und auf den höchsten Grad der Leistungsfähigkeit zu bringen, um das Einkommen der Farmer durch größere Produktion von Eiern und Geflügel besserer Qualität zu vergrößern. Gleichzeitig soll der Markt überwachet werden.

32 Waggonsladungen Rindvieh für Buffalo.
Der Umsatz in der Viehverladungsstelle hier zeigt ein rapides Wachstum. Vor einigen Tagen wurde eine ganze Zugladung Vieh, im ganzen 636 Stück, als Giftfracht nach Buffalo

Für unsere Farmer



Konvention der Viehzüchter Westcanadas.

Kürzlich fand in Regina eine von einer großen Anzahl von Viehzüchtern der Provinz und des ganzen canadischen Westens besuchte Konvention statt, auf der wesentliche Fragen im Interesse der Erhaltung des Viehbestandes zur Besprechung gelangten. Die Konvention fand im Parlamentsgebäude statt und wurde von Dr. Ruffert eröffnet. Die Eröffnungsrede hielt Keenan Gouverneur Laford, der die Versammlung willkommen hieß. Er sagte, daß ein ständiger Rückgang im Viehbestand dieses Landes zu verzeichnen sei und daß es die Pflicht eines Jeden sei, sein Bestmögliches zu tun, die Erhaltung der Viehherden Canada West (Association) zu unterstützen, deren Ziel es ist, die Jucht von lebenden Vieh leichter zu gestalten und den Bestand an Vieh im Lande zu erhöhen. Er wies auf den Krieg hin und sagte, daß je länger der Krieg dauere, um so mehr verringere sich der Viehbestand. Was Vieh angeht, würden die Preise sofort nach Friedensschluß fallen, so sagte er, was jedoch Vieh an der Hand zu verkaufen, so würden viele Jahre vergehen, ehe die Preise wieder einen einmormalen normalen Stand erreicht hätten. Er sprach die Ansicht aus, daß die Farmer des Westens sich mehr mit gemildertem Interesse befassen sollten. Während harter Zeiten seien es die Farmer gewesen, die neben Getreide auch Vieh gezogen hätten, die leichter der Teuerung und den Drangsalen hätten begegnen können.

Zahlen vom Minister für Oekonomik in Frankreich zeigen, daß die Viehherde Frankreichs im Jahre 1917 39,900,000 Zentner gegenüber 87,800,000 Zentner im Jahre 1913 und 88,410,000 Zentner im Jahre 1916 betragen hat. Die diesjährige Ernte an Lebensmitteln in Frankreich, einschließlich Kartoffeln und sonstigen Knollengewächsen betrug nur 222,000,000 Zentner gegenüber 358,000,000 Zentner im Jahre 1913. Unter Beobachtung härtester Oekonomik wird Frankreich innerhalb eines Jahres 40,000,000 Zentner Getreide zu importieren haben. Diese Zahlen sprechen für den Ernst der Lage und die Notwendigkeit, daß Canada den Verbrauch an Lebensmitteln, die Vieherde ganz besonders benötigt werden, nach Möglichkeit einschränken hat.

Senden Sie Ihr Getreide an die North-West Grain Company. Mitglied der Winnipeg Getreide-Börse, unter Lizenz und Bürgschaft der Dominion-Regierung. Schreiben Sie auf deutsch am Ausfunft über alle Angelegenheiten, die den Verkauf und die Preise von Getreide betreffen. J. Liebermann, Verwalter der NORTH-WEST GRAIN COMPANY, 245 Grain Exchange Building, Winnipeg, Man.



Macht Geld mit dem Geflügel. Ein Huhn, das nur 4.100 und 4.300 Centner oder \$20.000 und \$21.500, für die acht Hühner zusammen \$131.000. Für die Hühner sind Herrn Gordon großzügige Summen geboten, die er jedoch ausgeschlagen; das Tier war eine Goldgrube für seinen Besitzer. Man sollte nicht aus dem Auge lassen, daß Vieh, von solch enormen Werten so sorgfältig behandelt werden muß, wie Luxusgüter, und daß man ihm so viel gutes Futter geben muß, wie es freuen will, ohne es in weiter Entfernung zu suchen. Es wird auf gute Gründe hin verführt, daß der ungeheure Fett- und Fleischreichtum, mit welchem einzelne zur Schau aufgestellte Tiere ausgestattet sind, der Züchtung der Rasse nachteilig ist. (Schluß folgt)

Kaiser Karl von Österreich legt, die Alliierten hätten Friedensverträge schlagend gemacht. Amsterdam, 14. Nov. — Die Alliierte Tageszeitung berichtet, daß Kaiser Karl von Österreich, ob er sich über das deutsch-österreichische Bündnis ausgesprochen, dahin geäußert habe, daß die Zentralmächte durch ihre Ermittlung in die Lage versetzt worden seien, die Waffenstillstände gegen den ganzen Welt zu schließen. Einiger Male, so sagte er, haben französische und britische Staatsmänner Österreich anlässlich Zugeständnisse angeboten, wenn Österreich einen Sonderfrieden mit ihnen abschließen würde. Der Kaiser wies darauf hin, daß diese Anforderungen unannehmlich eine ziemlich beträchtliche Fortschritt auf nationalpolitische Fortschritt in Österreich-Ungarn gehabt hätten, daß jedoch das Haus Habsburg und das Haus Hohenzollern dadurch noch enger verbunden worden seien. Die vorläufige Offenheit gab eine gute Antwort darauf, was deren Friedensentscheidung sein wird. Bemerkte der Kaiser: „Meiner Wunsch“ ist offiziell erwidert worden, enthielten zu befehlen, daß britische Staatsmänner Österreich Zugeständnisse gemacht hätten, wenn Österreich-Ungarn einen Sonderfrieden abschließen würde.

Widwisch.

(Fortsetzung aus voriger Nummer) Kurze Notizen. Die Rasse Rindvieh, welche wir jetzt als Ruzbörner bezeichnen, wurde früher Durham genannt, nach einer Grafschaft dieses Namens in England. Was kamte ursprünglich zwei Familien als Durhams; die Vanghorne und die Ruzbörner. Dies Rindvieh wird außerordentlich groß, und ehe die Rasse ihre gegenwärtigen Vollkommenheiten erlangt, enthielten diese großen Tiere einen entsprechend großen Betrag an Fett. Die Schuld daran lag wohl hauptsächlich an der Abstammung von den Holsteiner und Teeswater, während jetzt das gerade Gegenteil der Fall ist. Seit Kurzem ist der Name Durham in diesem Lande fast allgemein fallen gelassen worden, und die Rasse wird jetzt einfach Ruzbörner genannt. Ohne eine eingehende Beschreibung jedes Teiles ihres metamorphischen Körpers zu geben, wird es genügen, die auffälligen Merkmale anzuführen. Während eine vollständige Rasse einer der Mildere-Rassen die Horn sehr leicht ist, und nach den Vorder- und Hinterfüßen zu einer Größe und Umfang zunimmt, hat eine Ruzbörner-Horn die Horn eines Parallelogramms. Der Kopf ist klein im Verhältnis zur Körpergröße, die Augen sind hell, jedoch sehr sanft und hochgestellt. Die Nase ist tief und reicht bis an die Stirn, die Lippen sind sehr breit und voll, so daß man der Ruz, wenn sie fressen, ein Päck Weizen aus den Händen schütten kann, ohne eine Korn zu verlieren. Sie scheinen sich durch rasches Wachstum auszeichnen, durch Hervorbringen zahlreicher Jungen aus, welche man sie leicht und obwohl sie meisten Stieren das Fleisch ist, was groß ist, findet man das Fleisch das gewöhnlich von guter Qualität. Seit Jahren war die vorderrückte Farbe weiß, mit roten Flecken oder Streifen, das Rot jedoch vorderrückend und von ihrer Abstammung von dem Teeswater Rindvieh herrührend. Gegenwärtig liegt man fest, wie die Farbe der Deons. Man gibt zu, daß diese Farbe der Kreuzung mit deren Väter zurückzuführen ist. Das Haar sollte fein und seidnartig sein, die Haut, namentlich an den Rippen und Flanken, weich und lose sich anfüllen.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN. Immer mit der Unterschrift von J. C. H. Hutton.

Loud George Ziel der Angriffe englischer Zeitungen.

London, 14. Nov. — Premier Lord George machte heute dem Unterhaushaus klar, daß der gemeinsame Generalstab der Alliierten, der von britischen, französischen und italienischen Generalen besetzt ist, seine ausführende Gewalt habe. Er sagte, daß eine unabhängige Entscheidung über Angelegenheiten der Strategie und der Verteilung und Bewegung der Armeen den einzelnen Regierungen der Alliierten zukämen. Der neue eingeleitete Stab, so sagte Lord George, soll die Bewegungen der Truppen im Felde unangeführt im Auge behalten und, wenn nötig, zum Vorne der Durchführung des Krieges selbständige Pläne entwerfen.

Reinhardt, größte Anstrengungen beim Schiffbau zu unternehmen.

Philadelphia, 19. Nov. — Admiral Wm. Z. Wood hat vor der hiesigen Handelskammer die folgende Rede gehalten: Die Amerikaner müssen für den Schiffbau große Anstrengungen machen, oder sie werden den Krieg verlieren. Der Admiral sagte, daß die Amerikaner den Schiffbau als einen der ersten patriotischen Pflichten gelten lassen sollten.

Britische Offiziere, um amerikanische Soldaten anzuschließen.

Ein canadischer Soldat, 15. Nov. — Es ist berichtet eine britische Einheit, bestehend aus Offizieren, Ingenieuren, welche die Ausbildung der amerikanischen Armee vornehmen wird. Der Kommandeur, der die Einheit, die aus 90 Offizieren und 140 Mann besteht, hierher brachte, hatte aus 2,500 von der Front zurückgeführte Soldaten und andere Passagiere an Bord.

Schredlicher Vorwurf zur Abschreckung der Centralmächte.

Virginia, 16. Nov. — Paul Marand, eine Frau und ein Schiedsrichter mit Namen Peter Trepp, wurden in vergangener Nacht in ihrem Pflanzgarten in der Art ermordet. Die Mörder haben ein Schreiben zurück, in dem sie alle Herrschenden Familien in Virginia warnten, nicht zur Herrschaft zu kommen, oder für ihre Herrschaft zu stehen. Die Mörder der Ermordeten waren ebenfalls verurteilt. Nachdem der Mörder die Tat begangen hatte, begab er sich nach einem großen Aufbruch nach dem Meer und wusch sich die Hände.

Unterhosen bilden keine Gefahr mehr, sagt Kriegsminister.

New York, 16. Nov. — Arthur Tollen, der bekannte britische Kriegsminister, hat sich einem Vertreter der Alliierten Presse gegenüber über die Unterhosenfrage unter anderem wie folgt ausgesprochen: „Alles was von der militärischen und politischen Lage in Europa für uns nicht entscheidend ist, wird durch die ganz besondere Reueigkeit, daß der deutsche Unterhosenkrieg zusammengebrochen ist, ausgeschlossen. Die Tätigkeit des Unterhosenkrieges ist geschlossen. Dies bedeutet das wichtigste Ereignis, seitdem die Vereinigten Staaten den Krieg erklärt haben. Der letzte Monat nach wurden von den Deutschen Schiffe in Höhe von 9,000,000 Tonnen der Rote vertrieben. Wenn diese Verluste angefallen hätten, so hätten die Deutschen das Recht gehabt, zu erwarten, daß sie nicht nur einen militärischen Sieg erringen würden, sondern einen Frieden, der weit mehr als ein Niederlage für die Alliierten bedeutet haben würde. Dies war eben das, was die Alliierten hofften, wie die Furcht der Alliierten. Das deutsche Oberkommando wie auch die Alliierten wissen, daß mit einer einmormalen geordneten Verbindung zur Zeit der Alliierten die deutsche Armee sicher geschlagen werden wird.“

Transpazifisches Ministerium reorganisiert.

Paris, 14. Nov. — Die französische Regierung hat in der Deputiertenkammer eine Niederlage erlitten und erneut reorganisiert. Paul Painlevé hatte erst am 14. September, nachdem das Kabinett Ribot gestürzt worden war, die Reorganisation des Kabinetts übernommen.

Unterhosen verurteilt.

Ein alliiertes Schiff, 8. Nov. — Beim Marineministerium ist die Nachricht eingetroffen, daß ein deutsches Unterhosenboot im Nordatlantik verurteilt wurde. Nachdem ein vom Unterhosenboot aus das amerikanische Schiff abgefeuerte Torpedo kein Ziel verfehlt hatte, habe der deutsche Schiffe aus dem Schicksal des Frachtjägers das Unterhosenboot zum Sinken gebracht.

Erneute, größere Anstrengungen beim Schiffbau zu unternehmen.

Philadelphia, 19. Nov. — Admiral Wm. Z. Wood hat vor der hiesigen Handelskammer die folgende Rede gehalten: Die Amerikaner müssen für den Schiffbau große Anstrengungen machen, oder sie werden den Krieg verlieren. Der Admiral sagte, daß die Amerikaner den Schiffbau als einen der ersten patriotischen Pflichten gelten lassen sollten.

Britische Offiziere, um amerikanische Soldaten anzuschließen.

Ein canadischer Soldat, 15. Nov. — Es ist berichtet eine britische Einheit, bestehend aus Offizieren, Ingenieuren, welche die Ausbildung der amerikanischen Armee vornehmen wird. Der Kommandeur, der die Einheit, die aus 90 Offizieren und 140 Mann besteht, hierher brachte, hatte aus 2,500 von der Front zurückgeführte Soldaten und andere Passagiere an Bord.

Schredlicher Vorwurf zur Abschreckung der Centralmächte.

Virginia, 16. Nov. — Paul Marand, eine Frau und ein Schiedsrichter mit Namen Peter Trepp, wurden in vergangener Nacht in ihrem Pflanzgarten in der Art ermordet. Die Mörder haben ein Schreiben zurück, in dem sie alle Herrschenden Familien in Virginia warnten, nicht zur Herrschaft zu kommen, oder für ihre Herrschaft zu stehen. Die Mörder der Ermordeten waren ebenfalls verurteilt. Nachdem der Mörder die Tat begangen hatte, begab er sich nach einem großen Aufbruch nach dem Meer und wusch sich die Hände.

Unterhosen bilden keine Gefahr mehr, sagt Kriegsminister.

New York, 16. Nov. — Arthur Tollen, der bekannte britische Kriegsminister, hat sich einem Vertreter der Alliierten Presse gegenüber über die Unterhosenfrage unter anderem wie folgt ausgesprochen: „Alles was von der militärischen und politischen Lage in Europa für uns nicht entscheidend ist, wird durch die ganz besondere Reueigkeit, daß der deutsche Unterhosenkrieg zusammengebrochen ist, ausgeschlossen. Die Tätigkeit des Unterhosenkrieges ist geschlossen. Dies bedeutet das wichtigste Ereignis, seitdem die Vereinigten Staaten den Krieg erklärt haben. Der letzte Monat nach wurden von den Deutschen Schiffe in Höhe von 9,000,000 Tonnen der Rote vertrieben. Wenn diese Verluste angefallen hätten, so hätten die Deutschen das Recht gehabt, zu erwarten, daß sie nicht nur einen militärischen Sieg erringen würden, sondern einen Frieden, der weit mehr als ein Niederlage für die Alliierten bedeutet haben würde. Dies war eben das, was die Alliierten hofften, wie die Furcht der Alliierten. Das deutsche Oberkommando wie auch die Alliierten wissen, daß mit einer einmormalen geordneten Verbindung zur Zeit der Alliierten die deutsche Armee sicher geschlagen werden wird.“

Kaufen Sie Hafer durch uns. Wir können Hafer in Wagonladungen, abgeliefert an irgend eine Station im Westen, für einen sehr mäßigen Preis anbieten. Für die beste Verbindung senden Sie Ihr Getreide an die alte und zuverlässige Getreide-Kommissions-Gesellschaft. JAS. RICHARDSON & SONS LIMITED. Schreibe Sie um Informationen. Grain Exchange, Winnipeg. Rain 8522. Rain 2268. Rain 3241.

McBEAN BROS. Die Preise für No. 1, 2 und 3 Northern sind festgesetzt. Niedrigere Grade konnten nur noch durch Proben verkauft werden, und Farmer sollen für diesen Zweck Kommissionäre ernannt werden. Verkauf von Getreide nach Fort William; wenn an der C.P.R. oder G.T.P. Linie, senden Sie Ihr Getreide nach Fort William; wenn an der C.N.R. nach Port Arthur. Vermerken Sie auf Ihrem Frachtbrief: „Sally McBean Bros., Winnipeg, Man.“, damit wir die Gradierung nachprüfen können, sobald Ihre Car in Winnipeg gelandet. Wenn Sie Geld sparen wollen, geben Sie uns Ihre alte angesehene Summe durch irgend eine Bank zum Frachtbrief an die Draht angeheißt. Schreiben Sie uns, alle Ihre Getreide verkaufen oder versenden, weil die Verkäufe sich schneller abwickeln, als Sie denken könnten. Winnipeg, 19. Sept. McBEAN BROS. GRAIN EXCHANGE.

Ihre Getreideversendungen werden die beste Aufmerksamkeit erhalten, wenn Sie dieselben senden, und benachrichtigen die Canadian Commission Co., Ltd. 802 Union Trust Building, Winnipeg. Wir sind erfahrene Getreidehändler und fähig, Ihnen die besten Resultate zu liefern. Unsere Arbeit ist prompt, zuverlässig u. genau. Eigenhändig—Vordiert. Saskatoon Office: 610 Canada Life Bldg.

Becker & Schmid Box 301 Edmonton, Alta. Was ist Stella-Piano-Mandolette? Die Stella-Piano-Mandolette ist das Wunderinstrument des 20. Jahrhunderts. Die Stella-Piano-Mandolette vereinigt in sich Klavier, Orgel, Gitarre und Mandoline. Die Stella-Piano-Mandolette ist unübertroffen als Solo-Instrument, Begleitinstrument und für Solangebegleitung. Die Stella-Piano-Mandolette kann in jeder Spielart—Alt und Jung haben Unterhaltung und Freude daran. Die Stella-Piano-Mandolette kommt mit 200 Musikstücken und liefert komplett mit Stimmgabeln, 200 Musikstücken und Notenhalter. (Erfahrenen müssen Sie tragen.) \$17.50. Echter Eukalyptus Mandolinetten-Sitzer für Weihnachten. Instrument ist voll garantiert. Becker & Schmid Box 301 Edmonton, Alta.

Farmer! Wollt Ihr bauen und Geld sparen an dem Bauholz? Bestellt das Holz direkt von der Sägemühle zu niedrigen Preisen und spart den Profit des Zwischenhändlers, und seid sicher, daß Ihr prompt und richtig erhaltet, was Ihr braucht. Schreibt deutsch oder englisch mit Preise und Bedingungen. The SALMON RIVER SAW MILLS COMPANY Limited. Prince George, B. C.

Würmer sind die Hauptursache von vielen Erkrankungen der Pferde, die nicht selten zum Eingehen der Tiere führen. Verbesserte Heureka-Kapseln ist die Sorte, welche Sie als Medizin für Ihre Pferde benötigen. Ein Duzend kostet Sie nur \$2.00 (für Porto 10 Cent extra). Wir bezahlen den hohen Zoll. Sie brauchen sich nicht darum zu kümmern, wie Sie früher zu tun nötig hatten. Wiederverkäufer an allen Plätzen gesucht. The Canadian Importing Co. P. O. Box 124. Generalagenten für Canada, Regina, Sask. Bei Einkäufen erwähnt den Courier.

Für Deutsch-Russen. Sendet und heute noch Eure Namen ein, damit wir Euch unsere freie Auskunft „Günstige Gelegenheit“ zuwenden. Geldverleih nach Russland zu den niedrigsten Preisen. Man schreibe Briefe in deutsch oder russisch an: DOMINION TICKET AND UNITED FINANCIAL CORPORATION. A. J. Schimovski, W. Hoffman, A. Bonnegut. Privat Bankiere. 707 Main Str. Winnipeg, Man.



Sparbarkeit in der Küche.

Der Wert der richtigen Zubereitung der Speisen.

Man kann in der Küchenwirtschaft noch manches sparen, ohne den Wohlgeschmack der Speisen zu vermindern...

Wenn nicht dringend nötig, lasse man eine Speise nie im offenen Topf kochen...

Gerade das teuerste und wichtigste Nahrungsmittel, das Fleisch, wird durch unrichtige Stückerwirtschaft oft ganz mindermächtig...

Wohlfleisch verliert schon durch den Wokselprozeß wertvolle Bestandteile, die sich in der Lufe als die bekann- ten stoffigen Niederschläge zeigen...

Wohlfleisch verliert schon durch den Wokselprozeß wertvolle Bestandteile, die sich in der Lufe als die bekann- ten stoffigen Niederschläge zeigen...

Die teuerste Fleischmahlung ist ent- schieden Wurst. Die guten Sorten sind zu teuer, und die billigen sind nicht wert...

Einem fast vollwertigen Fleisch- soß bilden die Fische. Ein Pfund Fleisch entspricht an Nährwert unge- fähr 1 1/2 Pfund Fisch...

Nach nahrhafter ist Käse. Jeder Käse enthält mit Ausnahme der Mol- ke alle Bestandteile der Milch...

Wichtig und sehr nahrhaft sind auch alle Hülsenfrüchte (Erbsen, Bohnen, Linsen)...

Wichtig und sehr nahrhaft sind auch alle Hülsenfrüchte (Erbsen, Bohnen, Linsen)...

Wichtig und sehr nahrhaft sind auch alle Hülsenfrüchte (Erbsen, Bohnen, Linsen)...

Wichtig und sehr nahrhaft sind auch alle Hülsenfrüchte (Erbsen, Bohnen, Linsen)...

Wichtig und sehr nahrhaft sind auch alle Hülsenfrüchte (Erbsen, Bohnen, Linsen)...

Wichtig und sehr nahrhaft sind auch alle Hülsenfrüchte (Erbsen, Bohnen, Linsen)...

Wichtig und sehr nahrhaft sind auch alle Hülsenfrüchte (Erbsen, Bohnen, Linsen)...

Wichtig und sehr nahrhaft sind auch alle Hülsenfrüchte (Erbsen, Bohnen, Linsen)...

Wichtig und sehr nahrhaft sind auch alle Hülsenfrüchte (Erbsen, Bohnen, Linsen)...

Wichtig und sehr nahrhaft sind auch alle Hülsenfrüchte (Erbsen, Bohnen, Linsen)...

Wichtig und sehr nahrhaft sind auch alle Hülsenfrüchte (Erbsen, Bohnen, Linsen)...

Wichtig und sehr nahrhaft sind auch alle Hülsenfrüchte (Erbsen, Bohnen, Linsen)...

Wichtig und sehr nahrhaft sind auch alle Hülsenfrüchte (Erbsen, Bohnen, Linsen)...

geringer ist. Freilich sind die arm an Fett, welches in unserer Nahrung enthalten ist...

Der Eisenstoff (Legumin) der Hülsenfrüchte hat den Uebelstand, daß er in „harten“ (kaltem) Wasser nicht leicht gelöst werden kann...

So kann man durch richtige Zube- reitung und Auswahl der Speisen manches sparen und den Nährwert so- gar noch erhöhen.

kleinheitsfrämerei in der Kinder- erziehung.

Am Kleinen treu sein — diese Tug- end der redlichen Leute hat nichts mit der Kleinlichkeit gemein...

Wenn eine Erziehung zu Ordnung und Pünktlichkeit auch Erbenswert ist — so sollte einem Kinde gegen- über verständliche Milde walten.

Alle Erziehung wird nur dann wirkliche Erfolge erzielen, wenn sie auf die Eigenheit der Kinder Rücksicht nimmt...

Es ist schrecklich unermüdet, einem armen dummen Kinde mit klein- lichen Dualitäten das Leben schwer zu machen.

Wichtig und sehr nahrhaft sind auch alle Hülsenfrüchte (Erbsen, Bohnen, Linsen)...

Wichtig und sehr nahrhaft sind auch alle Hülsenfrüchte (Erbsen, Bohnen, Linsen)...

Heiße Aufwallungen, schwindlig, nervös

Frau Wynn erzählt, wie Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound ihr durch den Lebens- wechsel half



Richmond, Va. Nachdem ich mehrere Mo- nate von Lydia E. Pinkham's Vegetabile Compound eingenom- men hatte, fühlte ich wie eine neue Frau...

Wenn auch die Lebensführung die Ur- sache der Nervenleiden im Leben einer Frau ist, so können die ungesunden und schmerzhaften Symptome durch den Gebrauch von Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound beseitigt werden.

Während die Symptome sind folgende: Ge- rade das teuerste und wichtigste Nahrungsmittel, das Fleisch, wird durch unrichtige Stückerwirtschaft oft ganz mindermächtig...

Das Leben geht keine eigenen Wege — wir sollten mehr Vertrauen und mehr Hoffnung auf den Führer haben, der es wagt...

Kinderschreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Nervenkrankheiten und seelische Lei- den.

Das die Nervenkrankheiten auch Seelenkrankheiten sind, ist seit ein Jahrzehnt von neueren Ärzten, Herr Wilhelm Stekel sagt treffend, daß ein Nervenkrankter mit dem Geistes- werden kann, wenn es gelingt, sein verlor- nes Lebensziel zu entdecken.

Wichtig und sehr nahrhaft sind auch alle Hülsenfrüchte (Erbsen, Bohnen, Linsen)...

Gebet für Erfolg der amerikanischen Waffen.

Washington. — In Kirchen und Heimstätten im ganzen Lande beugen sich vor einigen Tagen, ge- führt von ihrem Präsidenten, die Amerikaner in erstem Gebet für den Erfolg der nationalen Waffen.

An Bord von Kriegsschiffen und in Marinekationen am Lande wurde der Tag mit Gedächtnisfeiern für die 28 Matrosen, welche beim Untergang des amerikanischen Transportdampfers „Antilles“ ihr Leben verloren haben, begangen.

In der hiesigen Central Presby- terianerkirche hörten der Präsident und seine Gemahlin folgende Worte des Pres. Dr. James Taylor an: „Nun- mer und der Worte Christi erinnernd, müs- sen wir glauben, daß unsere jetzige Sache eine gerechte ist.“

Das Leben geht keine eigenen Wege — wir sollten mehr Vertrauen und mehr Hoffnung auf den Führer haben, der es wagt...

Das die Nervenkrankheiten auch Seelenkrankheiten sind, ist seit ein Jahrzehnt von neueren Ärzten, Herr Wilhelm Stekel sagt treffend, daß ein Nervenkrankter mit dem Geistes- werden kann, wenn es gelingt, sein verlor- nes Lebensziel zu entdecken.

Das die Nervenkrankheiten auch Seelenkrankheiten sind, ist seit ein Jahrzehnt von neueren Ärzten, Herr Wilhelm Stekel sagt treffend, daß ein Nervenkrankter mit dem Geistes- werden kann, wenn es gelingt, sein verlor- nes Lebensziel zu entdecken.

Das die Nervenkrankheiten auch Seelenkrankheiten sind, ist seit ein Jahrzehnt von neueren Ärzten, Herr Wilhelm Stekel sagt treffend, daß ein Nervenkrankter mit dem Geistes- werden kann, wenn es gelingt, sein verlor- nes Lebensziel zu entdecken.

Das die Nervenkrankheiten auch Seelenkrankheiten sind, ist seit ein Jahrzehnt von neueren Ärzten, Herr Wilhelm Stekel sagt treffend, daß ein Nervenkrankter mit dem Geistes- werden kann, wenn es gelingt, sein verlor- nes Lebensziel zu entdecken.

Das die Nervenkrankheiten auch Seelenkrankheiten sind, ist seit ein Jahrzehnt von neueren Ärzten, Herr Wilhelm Stekel sagt treffend, daß ein Nervenkrankter mit dem Geistes- werden kann, wenn es gelingt, sein verlor- nes Lebensziel zu entdecken.

Das die Nervenkrankheiten auch Seelenkrankheiten sind, ist seit ein Jahrzehnt von neueren Ärzten, Herr Wilhelm Stekel sagt treffend, daß ein Nervenkrankter mit dem Geistes- werden kann, wenn es gelingt, sein verlor- nes Lebensziel zu entdecken.

Das die Nervenkrankheiten auch Seelenkrankheiten sind, ist seit ein Jahrzehnt von neueren Ärzten, Herr Wilhelm Stekel sagt treffend, daß ein Nervenkrankter mit dem Geistes- werden kann, wenn es gelingt, sein verlor- nes Lebensziel zu entdecken.

Frieden muß von freien Männern erhalten werden.

In Canada gibt es keine preussische Autokratie, die das Besitztum der Leute gewalttätig nehmen kann. Es gibt keine Tyrannei eines „Allerhöchsten“ Herrn mit „außerwählten Rechten“, um das Volk zum kämpfen und zum zahlen zu zwingen.

Das canadische Volk selbst entscheidet zu kämpfen und zu zahlen. Canadier werden ersucht, ihr Geld zu leihen; nicht gezwungen, ihr Geld zu geben.

Kaufen Sie „Victory Bonds“ und leihen Sie Ihr Geld, um für den Frieden zu kämpfen. Der Verkäufer in Ihrer Gegend wird Ihnen alles Nähere über die Siegesanleihe erklären.

Jedes „Victory Bond“, das Sie kaufen, bringt den Frieden näher.

Veröffentlicht durch das Canadische „Victory Loan“-Komitee in Co-operation mit dem Finanzminister der Dominion von Canada.

Britischer Bericht. London, 14. Nov. — Die Tür- ken haben sich in Mesopotamien nörd- lich von Tehrat 30 bis 50 Meilen zu- rückgezogen. Geiseln haben die Bri- ten die neuen türkischen Stellungen in Palästina angegriffen...

Paris, 15. Nov. — Am Dien- stag haben vier deutsche Aeroplane zu Fall gebracht und vier andere in beschädigtem Zustande zu landen ge- zogen. Infrer Aviatiker haben eine Anzahl erfolgreicher Überfälle un- ternommen und Bomben auf feind- liche Vorratshäuser im Bezirk von Mühlhausen geworfen...

London, 15. Nov. — Heute am frühen Morgen hat der Feind un- sere Stellungen nördlich von Menin- Wege heftig bombardiert. Gleich hinterher ging die Infanterie zum Angriff vor. Der Angriff wurde durch unser Feuer erfolgreich abge- schlagen. Eine andere feindliche Ab- teilung, die versuchte, nördlich von Paaschendaele an unsere Stellungen heranzugelangen, wurde ebenfalls zu- rückgetrieben.

London, 14. Nov. — Seit der Einnahme von Paaschendaele, die am 6. November erfolgt ist, hat die feind- liche Artillerie eine rege Tätigkeit entwickelt. Sie richtete ihr Feuer gegen das Dorf und den Teil des Hauptbegründens, der von uns in der Nähe vom Dorfe besetzt gehalten wird.

Paris, 14. Nov. — Nördlich von der Aisne, im Apremont-Jors- und nördlich von Verly-au-Voc fan- den Artilleriekämpfe statt. Eine un- ferer Patrouillen brachte heute mor- gen nach einem Zusammenstoß mit dem Feinde Gefangene und ein feind- liches Maschinengewehr nach unseren Linien.

London, 13. Nov. — Südlich von der Riga-Petrograd-Eisenbahn haben unsere Posten einen russischen Angriff abgeschlagen. Ein von deut- schen Truppen südlich von Gorod- zjose (nördlich von Baranowid) un- ternommener Vorstoß war von Er- folg gekrönt.

GRANTHEMATISCHE HEILMITTEL (auch Panchakostha genannt) Einmalige Heilung neben postfest zu- gefahrt. Nur einzeln oder erst zu haben von JOHN LINDEN

TRAPPERS WE BUY FOR CASH Highest price paid for the Fox, Mink, Marten, Lynx, Weasel, Muskrat and all other Furs, Hides and Game. Best facilities in America. No Commission. Send for our price and Free valuable information before shipping elsewhere. ROGERS FUR COMPANY, St. Louis, Mo.

Dijselische Berichte. Paris, 15. Nov. — Am Dien- stag haben vier deutsche Aeroplane zu Fall gebracht und vier andere in beschädigtem Zustande zu landen ge- zogen.

SANTAL MIDY. Diese kleine Kapseln sind besser als alle andern bei der Heilung aller Krankheiten, welche durch den Parasiten der Harnwege entstehen. Die Kapseln sind in 24 verschiedenen Größen, die die verschiedenen Stadien der Krankheit entsprechen.

Kein Preis- aufschlag in 3 Jahren. Preise sind in Kriegszeiten schrecklich hoch für alle Lebensmittel, und so ist es eine besondere Freude für alle, die gern guten Kaffee trinken, daß wir während der drei Kriegsjahre den Preis nicht erhö- het haben — die vergrößerte Abnahme von Red Rose Kaffee allein zeigt, daß dies von unseren Kunden anerkannt wird.

Red Rose Coffee. 675

ONLY FÜHLEN SIE SICH MANCHMAL EINSAM? Nicht, wenn Sie eine Dome Waste Box besitzen, das neue wundervolle und billige Dome-Wa- scheninstrument. Bereitet mehr Bequemlichkeiten als ein Hundert Dollar - Engel. Ist leicht zum Spülen bereit. Keine mühseligen Kenntnisse erforderlich. Ein Hund kann damit vortragen. Alle Häuser sind erhöht und erfreut, weil ihre Erwartungen weit übertrafen. Spielt über 100 Takte, wie die mit jeder Waste-Box ge- schickte Note zeigt. Kommt in Kirchen, Sonntagschulen, Logen, Gefangen und anderen Vereinen gebraucht werden, um den Gesang zu leiten. Verdient ihren Preis an einem Abend, indem sie die Musik für gesellschaftliche Unterhaltung liefert. Spielt alle die alten Choräle, Barische, Walter, Falck, Cadetten und Cornmeloben, wie auch die neuen Lieder. Spielt „Stille Nacht“, „Wir sind bereit“, „Die Wacht am Rhein“, „Die Lorelei“, „Abergläubisch“, „Alles Gott in der Hand“, „O Tannenbaum“, „Vaterland“, „Abergläubisch“ usw. Sie können nach Belieben ein Stück wiederholen oder ein neues spielen. Nur \$7.00 in schönem Gehäuse mit Musik. Wenn gewünscht senden wir die Waste-Box gegen Einzahlung von \$2.00. Der Rest zahlbar nach Empfang. Agenten machen viel Geld damit. Sendet 2 Cent für Catalog.

Wachtung! Farmer! Wachtung! Kaufen Sie Waren in Odessa oder Vibank Bei der alten deutschen Firma HUCK & KLECKNER

Wachtung! Farmer! Wachtung! Kaufen Sie Waren in Odessa oder Vibank Bei der alten deutschen Firma HUCK & KLECKNER

Wachtung! Farmer! Wachtung! Kaufen Sie Waren in Odessa oder Vibank Bei der alten deutschen Firma HUCK & KLECKNER

Wachtung! Farmer! Wachtung! Kaufen Sie Waren in Odessa oder Vibank Bei der alten deutschen Firma HUCK & KLECKNER

Wachtung! Farmer! Wachtung! Kaufen Sie Waren in Odessa oder Vibank Bei der alten deutschen Firma HUCK & KLECKNER

